

PIERRE BOULEZ SAAL



2017/18

Pierre Boulez Saal

Die Spielzeit 2017/18
The 2017–18 Season



PIERRE BOULEZ
SAAL

Liebe Freunde des Pierre Boulez Saals,

herzlich willkommen zu unserer zweiten Spielzeit! Wir freuen uns über das äußerst positive Echo, das unsere viermonatige Eröffnungssaison in Berlin und weit über die Grenzen Deutschlands hinaus gefunden hat – zeigt es uns doch, dass die Kombination aus einem architektonisch und akustisch einzigartigen Saal und einem anspruchsvollen, abwechslungsreichen, manchmal auch wagemutigen Programm nicht nur vertraute musikalische Welten in neuem Licht erscheinen lässt, sondern auch neugierig macht auf Unbekanntes. All das, wofür der Pierre Boulez Saal seit seiner Eröffnung im März 2017 steht, möchten wir weiterentwickeln und es um unerwartete Perspektiven bereichern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Einzelheiten zu mehr als 140 Veranstaltungen. Ganz gleich, ob Sie bereits zu unseren Stammgästen zählen oder Ihr erster Besuch im Pierre Boulez Saal noch bevorsteht – wir freuen uns darauf, Sie in der Spielzeit 2017/18 zu vielen Konzerten und Gesprächen bei uns zu begrüßen.

Daniel Barenboim Gründer
Ole Bækhøj Intendant

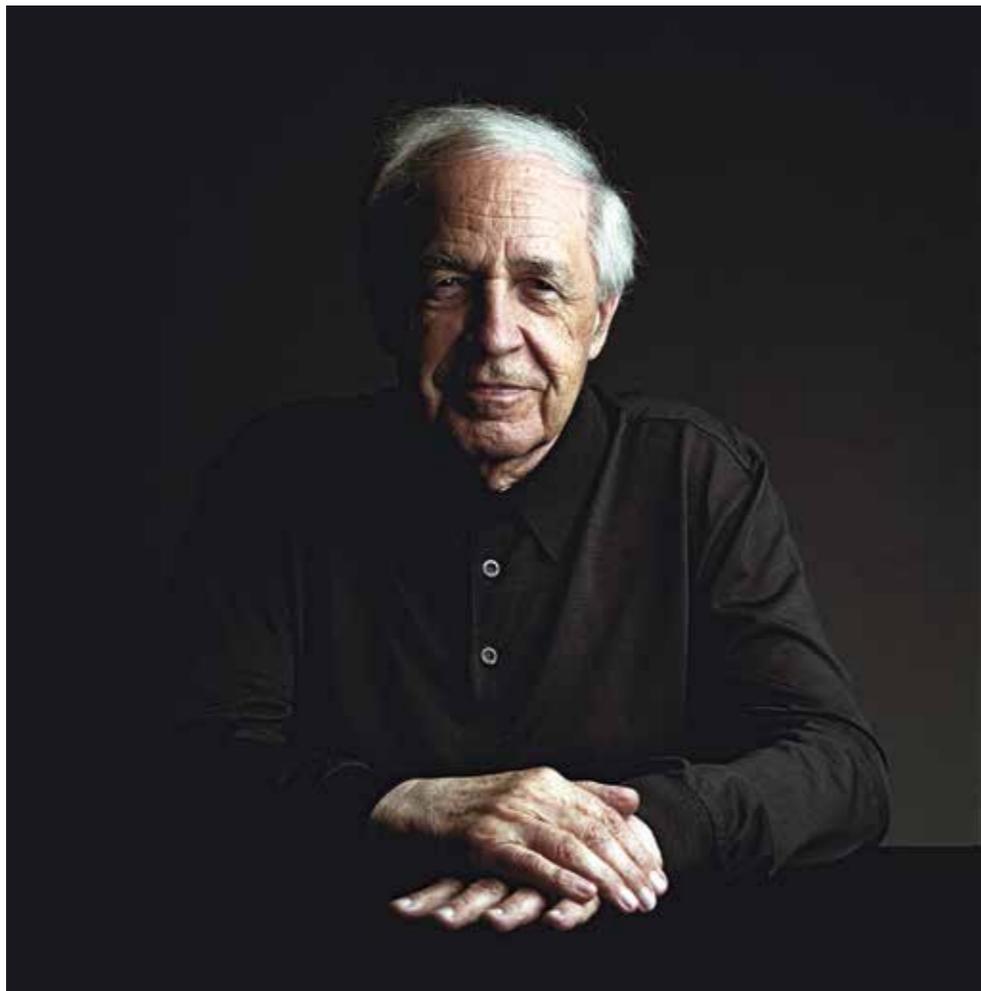


Dear Friends of the Pierre Boulez Saal,

Welcome to our second season! We are delighted that our four-month opening season has met with such a positive response, in Berlin, across Germany, and beyond. It shows that the combination of an architecturally and acoustically unique hall and an ambitious, diverse, occasionally daring program not only makes us look at familiar musical worlds with new eyes, but also sparks curiosity about the unknown. Our goal is to expand on the ideas the Pierre Boulez Saal has stood for since its opening in March 2017, and to keep adding new and unexpected perspectives.

On the following pages you will find complete details for more than 140 events. Whether you are already a regular or still have your first visit to the Pierre Boulez Saal ahead of you—we look forward to welcoming you to many concerts and conversations in our 2017–18 season.

Daniel Barenboim Founder
Ole Bækhøj Director



Pierre Boulez

© Philippe Gontier

Die Spielzeit 2017/18

Flexibilität, Offenheit und musikalische Neugier – dies bleiben auch in der zweiten Saison die programmatischen Leitgedanken des Pierre Boulez Saals. Sie spiegeln sich auf ideale Weise in seinem unverwechselbaren architektonischen und akustischen Profil, geschaffen von Frank Gehry und Yasuhisa Toyota, das sich seinerseits den wechselnden künstlerischen Erfordernissen immer wieder aufs Neue anpasst. Der modulare, elliptische Raum kann unterschiedliche Gestalten annehmen, und jedes Konzert wird so auch räumlich zu einer einzigartigen Erfahrung. Für das künstlerische Programm, das der humanistischen Idee von Bildung durch Musik verpflichtet ist, hat Daniel Barenboim die Metapher einer „Musik für das denkende Ohr“ geprägt, die als Leitmotiv auch dem stilistisch und inhaltlich vieltätigen Programm der Spielzeit 2017/18 vorangestellt ist. Diese Idee wird Klang im zur Eröffnung des Saals gegründeten Boulez Ensemble, das sich in wechselnder Besetzung aus Musikern der Staatskapelle Berlin und des West-Eastern Divan Orchestra, aus Studierenden und Lehrenden der Barenboim-Said Akademie sowie internationalen Gästen zusammensetzt. In den Konzerten des Boulez Ensembles stehen sich Tradition und Erneuerung, Vertrautes und Fremdes gleichberechtigt gegenüber: Kammermusik der Klassik und Romantik erklingt neben Meisterwerken des 20. Jahrhunderts und zeitgenössischen Kompositionen. Drei Auftragswerke werden in dieser Spielzeit zur Uraufführung kommen: Luca Francesconis Partitur für Flöte und Ensemble ist in ihrer Besetzung von Pierre Boulez' *Dérive 1* inspiriert; Aribert Reimann hat Gedichte aus Goethes *West-östlichem Divan* vertont; und mit Benjamin Attahirs *Al Fajr* ist ein Werk von Boulez' letztem Schüler vertreten.

Über die musikalische Sphäre hinaus wird erstmals eine szenische Produktion im Pierre Boulez Saal zu erleben sein. *LUTHER dancing with the gods* heißt das genreübergreifende Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Rund-

funkchor Berlin und dem Regisseur Robert Wilson entsteht. Wenige Wochen vor dem 500. Jahrestag von Martin Luthers Thesenanschlag treffen hier Motetten von Johann Sebastian Bach auf Musik von Knut Nystedt und Steve Reich, verbinden sich theatrale Situationen aus Texten von Luther und anderen mit Wilsons unverwechselbarer, hypnotischer Bildsprache.

Drei Konzertzyklen, die Hauptwerke der Wiener Klassik in den Mittelpunkt stellen, ziehen sich durch die Saison. Daniel Barenboim interpretiert gemeinsam mit Michael Barenboim und Kian Soltani – in neugegründeter Trioformation – Beethovens sämtliche Klaviertrios. Zwei außergewöhnliche junge Künstler, Renaud Capuçon und Kit Armstrong, bringen die Violinsonaten von Mozart zur Aufführung. Und das Streichquartett der Staatskapelle Berlin präsentiert die 15 Quartette Franz Schuberts. Der in der vergangenen Spielzeit begonnene Schubert-Zyklus findet außerdem eine Fortsetzung in mehr als zehn Liederabenden mit Werken des Komponisten.

Als wichtiges programmatisches Thema wird auch die Musik aus den Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas wieder einen herausgehobenen Platz im Programm einnehmen. An zentraler Stelle steht dabei ein Wochenende im Dezember, das in Konzerten und Diskussionen Künstler aus Syrien und dem Irak zusammenbringt, unter ihnen der Klarinetist Kinan Azmeh und der Oud-Spieler Naseer Shamma, die dem Pierre Boulez Saal beide eng verbunden sind. Das Projekt, das traditionelle ebenso wie zeitgenössische Musik beinhalten wird, ist inspiriert von dem als Cairo Congress bekannt gewordenen Symposium, das 1932 in der ägyptischen Hauptstadt stattfand mit dem Ziel, die Musik der arabischen Welt erstmals wissenschaftlich zu dokumentieren.

Musik und Wort verbinden sich in dieser Spielzeit auf besondere Weise in drei Lecture-Konzerten, von denen zwei dem Werk von Pierre Boulez gewidmet sind. Der

Komponist und Klarinetist Jörg Widmann, Artist in Focus des Pierre Boulez Saals, und der Dirigent François-Xavier Roth geben Einführungen in Boulez' *Dialogue de l'ombre double* und *Répons*, bevor sie diese beiden bahnbrechenden Werke zur Aufführung bringen. Sir Andrés Schiff setzt seine Bach-Reihe fort mit Vortrag und Konzert zu den Klavierpartiten des Komponisten.

Neue Programm-Schwerpunkte sind dem Jazz und der Alten Musik gewidmet. Der Trompeter und Sänger Till Brönner wird als Moderator unter dem Titel „Talking Jazz“ eine Reihe von fünf Gesprächskonzerten mit nationalen und internationalen Gästen präsentieren. Komponisten des 15. bis 18. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt von Konzerten mit dem RIAS Kammerchor und der Capella della Torre, dem Freiburger BarockConsort, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Orlando Consort und Il Giardino Armonico.

Pianistische Höhepunkte versprechen die Auftritte von Daniil Trifonov und Sergei Babayan, Piotr Anderszewski, Yefim Bronfman, Radu Lupu und Mitsuko Uchida. Unter dem Titel „Chaconne anders“ wird der Schlussatz aus Bachs berühmter d-moll-Partita für Solovioline in verschiedenen Bearbeitungen und aus der Perspektive unterschiedlicher Instrumente neu beleuchtet.

Einen Blick über die Grenzen der Musik hinaus in die Nachbarkunst der Lyrik werfen ein Rilke-Rezitationsabend mit den Schauspielern Edgar Selge und Franziska Walser sowie ein musikalisch-literarisches Programm zu Texten von Franz Kafka mit Dominique Horwitz und dem Signum Quartett. Musik und Kunstinstallation wiederum gehen eine überraschende Verbindung ein in *REDDRESS*, einem Projekt der südkoreanischen Künstlerin Aamu Song und des finnischen Geigers Pekka Kuusisto.

Daniel Barenboim – künstlerisches Gravitationszentrum und Gründer des Pierre Boulez Saals und der Barenboim-Said Akademie – ist nicht nur als musikalischer Leiter des Boulez Ensembles und als Kammermusiker zu erleben, sondern gestaltet auch Klavierabende als Solist und gemeinsam mit Martha Argerich. Die Staatskapelle Berlin wird ebenfalls erneut zu Gast sein, unter der musikalischen



Leitung von drei Dirigenten der jüngeren Generation: Lahav Shani, Lorenzo Viotti und Pablo Heras-Casado. Im Rahmen der neuen Reihe „Pierre Boulez Saal Rising Stars“ stellt sich Shani auch als Pianist vor, ebenso wie Lucas Debargue, der Cellist Kian Soltani und das Novus String Quartet. Studierende der Akademie präsentieren sich in Akademiekonzerten, und eine Reihe von Kinderkonzerten wenden sich dem Publikum von morgen zu.

Ausgangs- und Angelpunkt der Saison bleibt Pierre Boulez. Neben *Répons* und *Dialogue de l'ombre double* wird eine ganze Reihe seiner Solo- und Ensemblewerke erklingen, darunter sämtliche Kompositionen für Klavier, die der Pianist Michael Wendeborg in einem Soloabend zu Boulez' Geburtstag am 26. März zur Aufführung bringt. Mit einer posthumen Uraufführung wird dem großen Komponisten und Visionär zudem besondere Referenz erwiesen: das Arditti Quartet musiziert das von Philippe Manoury vollendete *Livre pour quatuor* – von Boulez zwar in Teilen für Streichorchester instrumentiert, in der ursprünglichen Quartettbesetzung aber unvollständig hinterlassen.

„Konzerte sollte man grundsätzlich als Mittel zur Kommunikation betrachten, als lebendigen Kontakt zwischen aktiven Teilnehmern, seien sie Hörende oder Schaffende.“ So fasste Pierre Boulez einst die Idealvorstellung dessen zusammen, was im Konzertsaal geschieht. Sein künstlerisches Vorbild und seine musikalische Neugier bleiben Inspiration und Verpflichtung – für die Spielzeit 2017/18 und weit darüber hinaus.

The 2017–18 Season

Flexibility, openness, and musical curiosity—these remain the essential ideas of the Pierre Boulez Saal’s programming in its second season. They are ideally reflected in the hall’s unique architectural and acoustic profile, created by Frank Gehry and Yasuhisa Toyota and designed to adapt to every artistic need. The modular, elliptic space can take on different shapes, making each concert a one-of-a-kind experience. For the artistic program, which takes its inspiration from the humanistic idea of education through music, Daniel Barenboim coined the metaphor of “music for the thinking ear,” and it remains the central motive of the 2017–18 season in all its stylistic diversity and breadth of content. Its manifestation in sound is the Boulez Ensemble, founded for the hall’s opening and composed of members of the Staatskapelle Berlin and the West-Eastern Divan Orchestra, students and faculty of the Barenboim–Said Akademie, and international guests. The concerts of the Boulez Ensemble contrast tradition with innovation, the familiar with the unknown: Classical and Romantic chamber music is heard side by side with 20th-century masterworks and contemporary compositions. Three newly commissioned pieces will have their world premieres this season: Luca Francesconi’s score for flute and ensemble was inspired by the instrumentation of Pierre Boulez’s *Dérive 1*; Aribert Reimann has set poems from Goethe’s *West-Eastern Divan*; and Benjamin Attahir’s *Al Fajr* is a work composed by Boulez’s last student.

Transcending the purely musical sphere, a staged production will be seen at the Pierre Boulez Saal for the first time. *LUTHER dancing with the gods* is the title of a cross-genre project created together with the Rundfunkchor Berlin and director Robert Wilson. Weeks before the 500th anniversary of Martin Luther’s publication of his Ninety-Five Theses, Johann Sebastian Bach’s motets meet music by Knut Nystedt and Steve Reich, and theatrical situations

on texts by Luther and others come to life through Wilson’s trademark hypnotic visuals.

Three concert cycles dedicated to major works of the Classical era are central to the season. Daniel Barenboim performs Beethoven’s complete piano trios in a newly formed ensemble with Michael Barenboim and Kian Soltani. Two extraordinary young artists, Renaud Capuçon and Kit Armstrong, take on Mozart’s violin sonatas. And the Streichquartett der Staatskapelle Berlin presents Franz Schubert’s 15 string quartets. The Schubert cycle, launched last season, also continues with more than ten vocal recitals dedicated to the composer’s works.

As another important programmatic theme, music from the Middle East and North Africa will once again be featured prominently throughout the program. The centerpiece is a weekend in December that will bring together artists from Syria and Iraq for concerts and panel discussions, among them clarinetist Kinan Azmeh and oud player Naseer Shamma, who are both closely associated with the Pierre Boulez Saal. Featuring traditional as well as contemporary music, the project is inspired by what became known as the Cairo Congress, a 1932 symposium held in the Egyptian capital as the first scholarly attempt at documenting the music of the Arab world.

Music and the spoken word will share the spotlight in three lecture concerts, two of which are dedicated to the works of Pierre Boulez. Composer and clarinetist Jörg Widmann, artist in focus of the Pierre Boulez Saal, and conductor François-Xavier Roth offer introductions to Boulez’s *Dialogue de l’ombre double* and *Répons* before performing these two groundbreaking works. Sir Andrés Schiff continues his Bach series, presenting a lecture concert focusing on the composer’s piano partitas.

Jazz and early music offer new programmatic aspects. Trumpeter and vocalist Till Brönner will host a series of

five concerts with national and international guest stars entitled “Talking Jazz.” Composers of the 15th to 18th century are featured in concerts by the RIAS Chamber Choir, the Capella della Torre, the Freiburg BarockConsort, the Akademie für Alte Musik Berlin, the Orlando Consort, and Il Giardino Armonico.

Piano highlights include Daniil Trifonov and Sergei Babayan, Piotr Anderszewski, Yefim Bronfman, Radu Lupu, and Mitsuko Uchida. “Chaconne anders” (“A Different Chaconne”) is a project that examines the final movement of Bach’s famous D-major Partita for Solo Violin from the perspective of other instruments.

Glances beyond the limits of music and into the neighboring province of poetry are cast in an evening of Rilke recitation with actors Edgar Selge and Franziska Walser and a musical-literary program on texts by Franz Kafka, with Dominique Horwitz and the Signum Quartet. *REDDRESS*, a project by South Korean artist Aamu Song and Finnish violinist Pekka Kuusisto, offers a surprising combination of music and art installation.

Daniel Barenboim—artistic director and founder of the Pierre Boulez Saal and the Barenboim–Said Akademie—will not only conduct the Boulez Ensemble and perform chamber music, but also appear in a solo piano recital and together with Martha Argerich. The Staatskapelle Berlin returns, led by three young conductors: Lahav Shani, Lorenzo Viotti, and Pablo Heras-Casado. As part of the new series “Pierre Boulez Saal Rising Stars,” Shani also appears as a pianist, as does Lucas Debargue; cellist Kian Soltani and the Novus String Quartet complete the lineup. Students of the Barenboim–Said Akademie offer student recitals, and a series of children’s concerts is dedicated to tomorrow’s audience.

Pierre Boulez remains both the center and the focus of the new season. In addition to *Répons* and *Dialogue de l’ombre*

double, a number of his solo and ensemble compositions will be heard, including the complete works for piano, performed by Michael Wendeborg in a solo recital on Boulez’s birthday, March 26. A posthumous world premiere pays special homage to the great composer and visionary: the Arditti Quartet performs the *Livre pour quatuor*, completed by Philippe Manoury. Boulez orchestrated part of the work for string orchestra, but the original quartet version remained unfinished.

“One should essentially see concerts as a means of communication, as animated contact between active participants, be they listeners or creators.” This is how Pierre Boulez once described his ideal vision of what happens in the concert hall. His artistic example and his musical curiosity remain an inspiration and an obligation—for the 2017–18 season and far beyond.

KONZERTE /
CONCERTS



Mi 13. September 2017 19.30

BOULEZ ENSEMBLE & DANIEL BARENBOIM

Daniel Barenboim

Musikalische Leitung und Klavier

Boulez Ensemble

Daniel Barenboim und das Boulez Ensemble eröffnen die zweite Spielzeit des Pierre Boulez Saals mit einem stilistisch weit gespannten Programm, das die Philosophie des Ensembles widerspiegelt: Musik der Klassik und Romantik gleichberechtigt neben Meisterwerke des 20. Jahrhunderts und Kompositionen unserer Zeit zu stellen. Zusammen mit Mozart, Ravel und Schostakowitsch erklingt ein eigens für dieses Konzert in Auftrag gegebenes neues Werk von Benjamin Attahir mit dem Titel *Al Fajr* („Morgengrauen“).

Daniel Barenboim and the Boulez Ensemble open the Pierre Boulez Saal's second season with a wide-ranging program that reflects the ensemble's philosophy: to combine works from the Classical and Romantic era with masterpieces of the 20th century and music of our time. Mozart, Ravel, and Shostakovich frame a new composition by Benjamin Attahir, commissioned for this concert, entitled *Al Fajr* ("Dawn").

Wed September 13, 2017 7.30pm

Wolfgang Amadeus Mozart

Klaviertrio Es-Dur KV 498 „Kegelstatt-Trio“

Benjamin Attahir

Al Fajr

für Klavier und Ensemble
Uraufführung – Auftragswerk
der Daniel Barenboim Stiftung

Maurice Ravel

Introduction et Allegro für Harfe, Flöte,
Klarinette und Streichquartett

Dmitri Schostakowitsch

Sonate op. 147 für Viola und Klavier

→ Preise: € 75 – 15

RIAS KAMMERCHOR & CAPELLA DELLA TORRE

Marienvesper

Justin Doyle Musikalische Leitung
Dorothee Miels Soprano
Hannah Morrison Soprano
Thomas Hobbs Tenor
Andrew Staples Tenor

Fr **15. September 2017**

18.00 Pierre Boulez Saal
Einführung in die Marienvesper

19.00 Pierre Boulez Saal
Claudio Monteverdi
Vespro della Beata Vergine

21.30 St. Hedwigs-Kathedrale
Claudio Monteverdi
Missa in illo tempore

In Kooperation mit dem RIAS Kammerchor
und dem Musikfest Berlin

→ Preise: € 45–25

St. Hedwigs-Kathedrale € 5
nur in Verbindung mit Karten für den Pierre Boulez Saal

Der revolutionäre Einfluss Claudio Monteverdis in der Musikgeschichte beschränkt sich nicht allein auf die Oper. Seine 1610 veröffentlichte *Vespro della Beata Vergine* (Marienvesper) zählt zu den herausragenden Zeugnissen der geistlichen Chormusik. Justin Doyle leitet die Capella della Torre und den RIAS Kammerchor in diesem 14-stimmigen Werk, das Virtuosität mit Spiritualität und althergebrachte Techniken mit kompositorischer Innovation verbindet. Begleitend erklingt in der St. Hedwigs-Kathedrale neben dem Pierre Boulez Saal Monteverdis *Missa in illo tempore*.

Claudio Monteverdi's revolutionary effect on the history of music was not limited to opera. The collection he published as *Vespro della Beata Vergine* in 1610 ranks among the towering monuments of sacred choral music. Justin Doyle leads the Capella della Torre and the RIAS Kammerchor in this 14-part work, which combines virtuosity and spiritual vision, ancient technique and compositional innovation. An additional part of the program, Monteverdi's *Missa in illo tempore*, will be heard in St. Hedwigs Cathedral, adjacent to the Pierre Boulez Saal.



Sa **16. September 2017**

15.30 St. Hedwigs-Kathedrale
Claudio Monteverdi
Missa in illo tempore

16.30 Pierre Boulez Saal
Einführung in die Marienvesper

17.30 Pierre Boulez Saal
Claudio Monteverdi
Vespro della Beata Vergine

Sat **September 16, 2017**



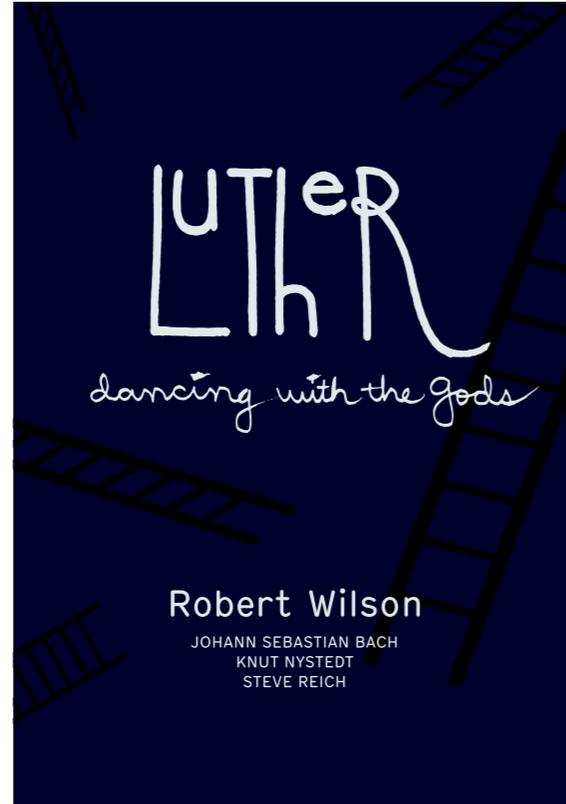
LUTHER dancing with the gods

Robert Wilson &
Rundfunkchor Berlin

Robert Wilson Regie, Bühne, Licht
Nicola Panzer Co-Regie
Annick Lavallée-Benny Co-Bühne
John Torres Co-Licht
Julia von Leliwa Kostüm, Haare
Manu Halligan Make-Up
Habakuk Traber Dramaturgie

Gijs Lenaars Dirigent
Aleke Alpermann Violoncello
Mirjam Wittulski Kontrabass
Arno Schneider Orgel

Rundfunkchor Berlin



Mit visionären Inszenierungen und einer hochexpressiven Bildersprache schreibt Robert Wilson seit vier Jahrzehnten Theatergeschichte. Zum 500. Jahrestag der Reformation präsentiert er nun im Pierre Boulez Saal gemeinsam mit dem Rundfunkchor Berlin ein Projekt, das Text und Musik, Klang und Bild, Gestern und Heute neu definiert und auf überraschende Weise kombiniert. *LUTHER dancing with the gods* verbindet Werke von Johann Sebastian Bach, Knut Nystedt und Steve Reich mit Worten Martin Luthers, Texten des amerikanischen Dichters William Carlos Williams und Versen aus der Bibel.

With his visionary productions and highly expressive stage imagery, Robert Wilson has been making theater history for four decades. In celebration of the 500th anniversary of the Reformation, he joins forces with the Rundfunkchor Berlin to bring a new project to the Pierre Boulez Saal. *LUTHER dancing with the gods* examines the relationship of words and music, sound and image, past and present, combining them in unexpected ways. Works by Johann Sebastian Bach, Bach, Knut Nystedt, and Steve Reich stand side by side with texts by Martin Luther, the poetry of William Carlos Williams, and verses from the Bible.

→ Preise: € 95-35



Oktober 2017

Fr	06	20.00
Sa	07	20.00
So	08	20.00
Di	10	20.00
Mi	11	20.00
Do	12	20.00

BELCEA QUARTET

Corina Belcea Violine
Axel Schacher Violine
Krzysztof Chorzelski Viola
Antoine Lederlin Violoncello

Do 18. Januar 2018 19.30

Ludwig van Beethoven
Streichquartett B-Dur op. 130
Große Fuge B-Dur op. 133

BELCEA QUARTET & ANTOINE TAMESTIT

Corina Belcea Violine
Axel Schacher Violine
Krzysztof Chorzelski Viola
Antoine Lederlin Violoncello

Antoine Tamestit Viola

So 17. Juni 2018 11.00

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquintett C-Dur KV 515

Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 8 c-moll op. 110

Johannes Brahms
Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 111

Sa 14. Oktober 2017 19.00

Joseph Haydn
Streichquartett D-Dur Hob. III/34
„Alla Zingarese“

György Ligeti
Streichquartett Nr. 1
Métamorphoses nocturnes

Antonín Dvořák
Streichquartett Nr. 12
„Amerikanisches Quartett“

→ Preise: € 55–15



Bereits während der Eröffnungsspielzeit war das Belcea Quartet im April 2017 im Rahmen des Quartett-Festivals im Pierre Boulez Saal zu Gast. Nun kehren die vier Musiker zurück, um als Ensemble in Residence für die Saison 2017/18 einen Zyklus von drei Konzerten zu gestalten, die einen Bogen von Musik der Klassik und Romantik bis zu Werken unserer Zeit schlagen.

The Belcea Quartet first performed at the Pierre Boulez Saal as part of the opening season's Quartet Festival in April 2017. Now the four musicians return as the ensemble in residence for the 2017–18 season to present a cycle of three concerts featuring works that range from the Classical and Romantic eras to music of our time.

→ Preise: € 55–15



So 15. Oktober 2017 16.00

**JÖRG WIDMANN,
TABELA ZIMMERMANN
& DÉNES VÁRJON**

Jörg Widmann Klarinette
Tabea Zimmermann Viola
Dénes Várjon Klavier



„Es war einmal...“ Wie viele Komponisten der Romantik fand auch Robert Schumann Inspiration in der Kraft der Fantasie. In diesem Konzert ist neben seinen *Märchenbildern*, den Fantasiestücken op. 73 und den *Märchenerzählungen* auch eine zeitgenössische Interpretation dieses Themas von Jörg Widmann zu hören. Gemeinsam mit dem Klarinettenisten und Komponisten musizieren Tabea Zimmermann und Dénes Várjon. Außerdem auf dem Programm steht Mozarts „Kegelstatt-Trio“.

“Once upon a time...” Like many other composers of the Romantic era, Robert Schumann found inspiration in the power of fantasy. This program includes his depictions of classic fairy tales in *Märchenbilder*, the Fantasy Pieces Op. 73, and *Märchenerzählungen*, as well as a contemporary take on the subject by Jörg Widmann. The clarinetist and composer is joined by Tabea Zimmermann and Dénes Várjon. Rounding out the program is Mozart’s “Kegelstatt” Trio.

Sun October 15, 2017 4pm

Robert Schumann
Märchenerzählungen op. 132
für Klarinette, Viola und Klavier
Fantasiestücke op. 73 für Klarinette und Klavier

Jörg Widmann
Es war einmal...
Fünf Stücke im Märchentone
für Klarinette, Viola und Klavier

Robert Schumann
Märchenbilder op. 113 für Viola und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Klaviertrio Es-Dur KV 498 „Kegelstatt-Trio“

→ Preise: € 55–15

Mo 16. Oktober 2017 19.30

**LUCA PISARONI &
MALCOLM MARTINEAU**
Schubert-Lieder

Luca Pisaroni Bassbariton
Malcolm Martineau Klavier

Das über vier Spielzeiten angelegte Projekt der Aufführung sämtlicher Schubert-Lieder im Pierre Boulez Saal findet in dieser zweiten Saison seine Fortsetzung mit einem Soloabend des Bassbaritons Luca Pisaroni, begleitet von Malcolm Martineau am Klavier. Das Programm kombiniert einige von Schuberts berühmtesten Goethe-Vertonungen, darunter den *Eralkönig*, mit weniger bekannten Werken und italienischen Kanzenen nach Texten von Pietro Metastasio.

The Pierre Boulez Saal’s four-year project of presenting Schubert’s complete songs continues in its second season with a recital by bass-baritone Luca Pisaroni and pianist Malcolm Martineau. Their program combines some of the composer’s most celebrated Goethe settings, including the ever-popular *Eralkönig*, with lesser known works and three Italian canzoni based on texts by Pietro Metastasio.

Mon October 16, 2017 7.30pm

Preise: € 55–15



Upgrade
Information S. 140/141

Franz Schubert

Fischerweise D 881
Schatzgräbers Begehr D 761
Lied eines Kriegers D 822
Des Sängers Habe D 832
Der Einsame D 800
Lied des gefangenen Jägers D 843
Im Jänner 1817 D 876
Am Fenster D 878
Der Zwerg D 771
Totengräbers Heimwehe D 842
An die Leier D 737
Pensa, che questo istante D 76
L’incanto degli occhi D 902/1
Il traditor deluso D 902/2
Il modo di prender moglie D 902/3
Schäfers Klagelied D 121
Geheimes D 719
Am Flusse D 766
Ganymed D 544
Auf dem See D 543
Grenzen der Menschheit D 716
Eralkönig D 328

Mi **18. Oktober 2017** 19.30

AVITAL MEETS AVITAL

Avi Avital Mandoline
Omer Avital Oud
Yonathan Avishai Klavier
Itamar Doari Percussion



Dem klassischen Mandolinisten Avi Avital ist von Bach bis Bartók bis zu traditionellen Melodien kaum ein musikalischer Stil fremd. Der Bassist und Oud-Virtuose Omer Avital ist bekannt als Jazz-Interpret und Komponist. Gemeinsam mit Pianist Yonathan Avishai und Schlagzeuger Itamar Doari nehmen die beiden Künstler die vielgestaltigen Klänge und Rhythmen des Mittelmeerraums zum Ausgangspunkt für ein Programm, in dem sich kammermusikalische Eleganz mit Jazz-inspirierter Energie verbindet.

Classical mandolinist Avi Avital has performed anything from Bach to Bartók to traditional melodies. Bassist and oud virtuoso Omer Avital is an acclaimed jazz musician and composer. Together with pianist Yonathan Avishai and percussionist Itamar Doari, on the diverse influences of sounds and rhythms from around the Mediterranean to create a musical experience in which the elegance of chamber music meets the energy of jazz.

Wed **October 18, 2017** 7.30pm

→ Preise: € 45-15

Do **19. Oktober 2017** 19.30

GUY BRAUNSTEIN & SUNWOOK KIM

Guy Braunstein Violine
Sunwook Kim Klavier

Der israelische Geiger Guy Braunstein und der koreanische Pianist Sunwook Kim gestalten einen Abend mit Musik vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Zusammen mit Werken von Schubert, Prokofjew und Fauré erklingen auch das elegische *Hika* des japanischen Komponisten Toru Takemitsu sowie eine Transkription zweier Szenen aus Tschaikowsky's Oper *Eugen Onegin*.

Israeli violinist Guy Braunstein is joined by Korean pianist Sunwook Kim in an evening of music from the 18th to the 20th centuries. Along with works by Schubert, Prokofiev, and Fauré, the duo will perform the elegiac duet *Hika* by the Japanese master Toru Takemitsu and a pair of scenes transcribed from Tchaikovsky's opera *Eugene Onegin*.

Thu **October 19, 2017** 7.30pm

→ Preise: € 55-15

Franz Schubert

Fantasie C-Dur D 934 für Violine und Klavier

Sergej Prokofjew

Sonate Nr. 1 f-moll op. 80 für Violine und Klavier



Toru Takemitsu

Hika für Violine und Klavier

Gabriel Fauré

Sonate Nr. 1 A-Dur op. 13 für Violine und Klavier

Pjotr Tschaikowsky

Lenskis Arie
Tatjanas Briefszene
aus *Eugen Onegin*

Do **26. Oktober 2017** 19.30

PIERRE-LAURENT AIMARD

Pierre-Laurent Aimard Klavier

Ein Konzert mit Werken, die speziell für Ausnahmepianist Pierre-Laurent Aimard komponiert wurden, verspricht viele Entdeckungen. Der französische Künstler, Träger des Ernst von Siemens Musikpreises 2017, war Gründungsmitglied von Pierre Boulez' Ensemble intercontemporain in Paris. Im Rahmen eines Soloabends spielt er Werke von György Ligeti, Elliott Carter, György Kurtág, George Benjamin, Marco Stroppa und anderen.

A program of works tailor-made for pianist Pierre-Laurent Aimard is a program that brims with discovery. Recently announced as the winner of the 2017 Ernst von Siemens Music Prize, the French artist was a founding member of Pierre Boulez's Ensemble intercontemporain in Paris. He will play music written for him by György Ligeti, Elliott Carter, György Kurtág, George Benjamin, Marco Stroppa, and others.

Thu **October 26, 2017** 7.30pm



György Ligeti

Der Zauberlehrling (Étude Nr. 10)

Entrelacs (Étude Nr. 12)

Elliott Carter

Caténaires

György Kurtág

Passio sine nomine

George Benjamin

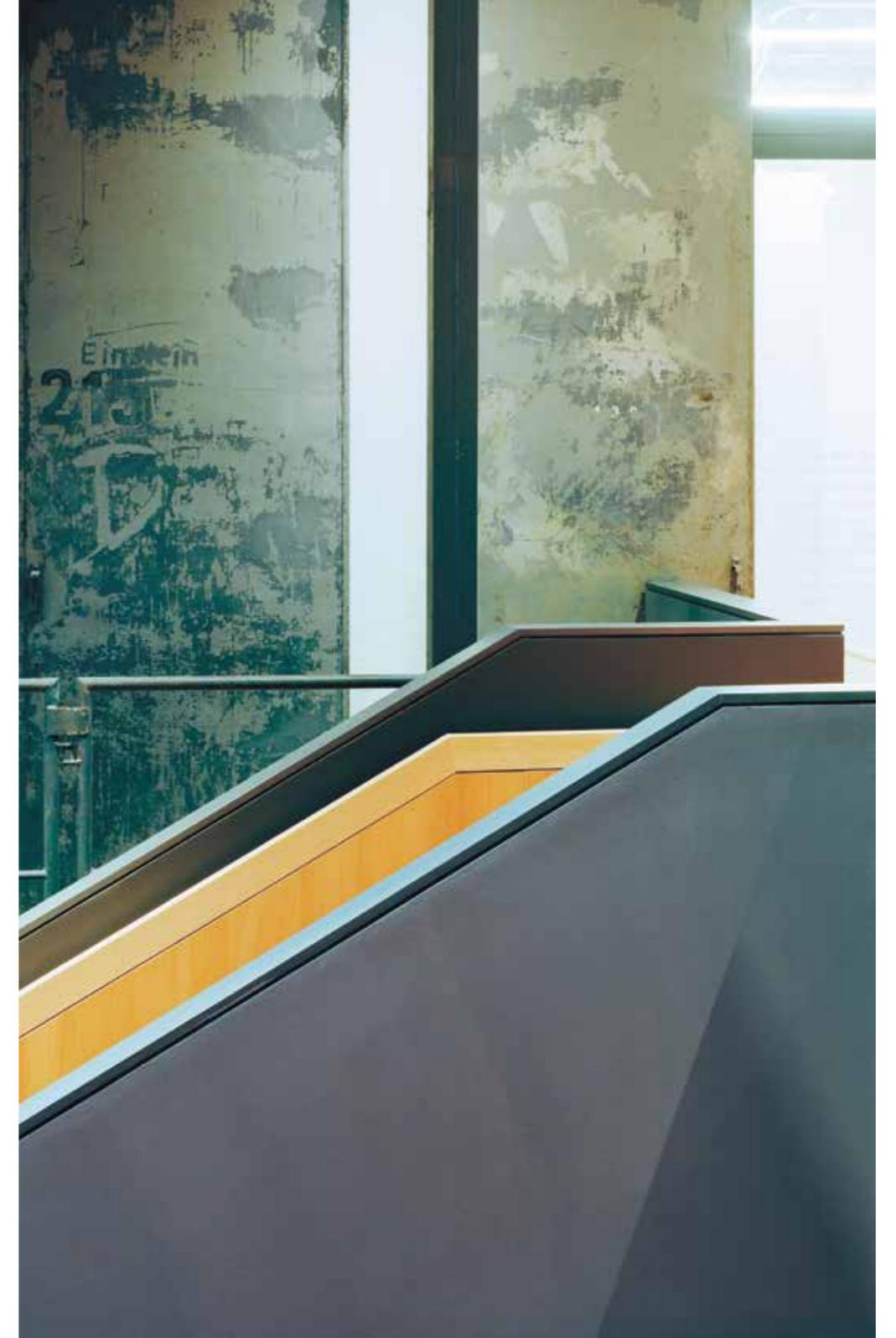
Shadowlines

Marco Stroppa

Passacaglia canonica

und weitere Werke

→ Preise: € 55-15



Mi 1. November 2017 19.30

NILS MÖNKEMEYER & WILLIAM YOUN

Nils Mönkemeyer Viola
William Youn Klavier / Hammerklavier

Klassisches Repertoire und zeitgenössische Musik bilden einen inspirierenden Kontrast im Konzert von Nils Mönkemeyer und William Youn, der sowohl auf einem traditionellem Klavier als auch einem Hammerklavier spielt. Das deutsch-koreanische Duo ist zu hören mit einem Programm, das Intimes und Experimentelles, Bekanntes und Unbekanntes einander gegenüberstellt. Werke von Mozart, Schubert und Brahms erklingen dabei neben Kompositionen von Salvatore Sciarrino, Nadia Boulanger, Unsuk Chin und Matthias Pintscher.

Classical repertoire and contemporary music make for an irresistible combination in this concert by frequent collaborators Nils Mönkemeyer and William Youn, who performs on a standard piano as well as a fortepiano. This German-Korean duo presents a rich program juxtaposing intimacy and experimentation, the familiar and the unknown. Interwoven with pieces by Mozart, Schubert, and Brahms are compositions by Salvatore Sciarrino, Nadia Boulanger, Unsuk Chin, and Matthias Pintscher.

Wed November 1, 2017 7.30pm

Salvatore Sciarrino

Notturmi brillianti Nr. 1 & 2

Wolfgang Amadeus Mozart

Modulierendes Präludium KV deest

Sechs Variationen über
„Hélas, j'ai perdu mon amant“ KV 360

Franz Schubert

Sonate a-moll D 821
für Arpeggione und Klavier

Nadia Boulanger

Vers la vie nouvelle

Unsuk Chin

Piano Etude No. 5 (Toccata)

Matthias Pintscher

In nomine
Übermalung für Viola sola

Johannes Brahms

Sonate Es-Dur op. 120 Nr. 2
für Viola und Klavier

→ Preise: € 45–15



STAATSKAPELLE BERLIN

Nach dem erfolgreichen Schubert-Symphonienzyklus in der Eröffnungsspielzeit kehrt die Staatskapelle Berlin für drei Konzerte in den Pierre Boulez Saal zurück, mit drei herausragenden Dirigenten der jungen Generation am Pult: Lahav Shani (der auch als Pianist in Erscheinung tritt), Pablo Heras-Casado und Lorenzo Viotti. Die stilistische Spannweite der Programme reicht von Bach über drei Symphonien von Joseph Haydn bis hin zu Bartók, Schönberg, Honegger und Schostakowitsch.

Following the successful cycle of Schubert symphonies in the opening season, the Staatskapelle Berlin returns to the Pierre Boulez Saal with three outstanding conductors of the young generation on the podium: Lahav Shani (who also performs as pianist), Pablo Heras-Casado, and Lorenzo Viotti. The stylistic diversity of the different programs ranges from Bach to three of Haydn's symphonies, to Bartók, Schoenberg, Honegger, and Shostakovich.

Eine Veranstaltungsserie der Staatsoper Unter den Linden in Kooperation mit dem Pierre Boulez Saal

→ Kartenvorverkauf über die Staatsoper Unter den Linden

Sa **4. November 2017** 19.30

Staatskapelle Berlin
Lahav Shani Musikalische Leitung und Klavier

Johann Sebastian Bach
Klavierkonzert d-moll BWV 1052

Béla Bartók
Divertimento für Streichorchester Sz 113

Joseph Haydn
Symphonie G-Dur Hob. I/92
„Oxford-Symphonie“



Di **9. November 2017** 19.30

Staatskapelle Berlin
Pablo Heras-Casado Musikalische Leitung
Plamena Mangova Klavier

Arnold Schönberg
Kammersymphonie Nr. 2 op. 38

Igor Strawinsky
Konzert für Klavier und Bläser

Joseph Haydn
Symphonie Es-Dur Hob. I/103
„Mit dem Paukenwirbel“

Di **21. November 2017** 19.30

Staatskapelle Berlin
Lorenzo Viotti Musikalische Leitung
Bertrand Chamayou Klavier
Mathias Müller Trompete

Joseph Haydn
Symphonie D-Dur Hob. I/104
„Londoner Symphonie“

Dimitri Schostakowitsch
Konzert für Klavier, Trompete
und Streichorchester c-moll op. 35

Johann Sebastian Bach
„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ BWV 38
(Bearbeitung für Trompete und Streichorchester)

Arthur Honegger
Symphonie Nr. 2
für Streichorchester und Trompete ad libitum



Di **7. November 2017** 19.30

VIKTORIA MULLOVA & KATIA LABÈQUE

Viktoria Mullova Violine
Katia Labèque Klavier

Die französische Pianistin Katia Labèque – bekannt als Teil des Klavierduos Labèque – gestaltet ein Konzert gemeinsam mit der russischen Geigerin Viktoria Mullova, die für ihre Interpretationen des klassischen und Barockrepertoires ebenso bekannt ist wie für Ausflüge in zeitgenössischen Jazz und Popmusik. Zusammen spielen sie Werke von Prokofjew, Schumann und Ravel sowie Arvo Pärt's modernen Klassiker *Fratres* und ein frühes Werk des japanischen Komponisten Toru Takemitsu.

French pianist Katia Labèque—known as part of the Labèque piano duo—teams up with Russian violinist Viktoria Mullova, an acclaimed performer of Baroque and Classical music as well as contemporary jazz and pop repertoire. They have planned a diverse program of pieces by Prokofiev, Schumann, and Ravel, as well as Arvo Pärt's modern classic *Fratres* and an early score by the Japanese composer Toru Takemitsu.

Tue **November 7, 2017** 7.30pm

→ Preise: € 75–15



Sergej Prokofjew

Sonate op. 115 für Violine solo

Robert Schumann

Sonate Nr. 1 a-moll op. 105
für Violine und Klavier

Toru Takemitsu

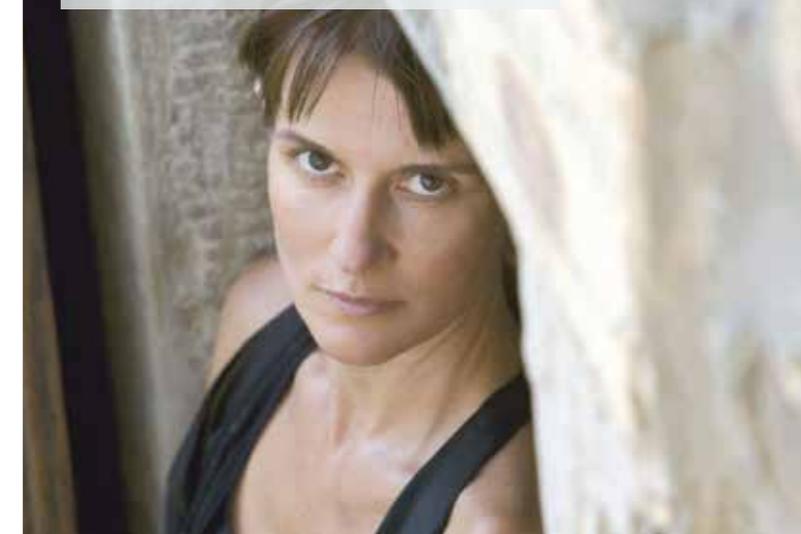
Distance de fée

Arvo Pärt

Fratres

Maurice Ravel

Sonate G-Dur für Violine und Klavier



Fr 10. November 2017 19.30

IL GIARDINO ARMONICO & GIOVANNI ANTONINI

Il Giardino Armonico
Giovanni Antonini Musikalische Leitung
und Blockflöte

Bereits der Name Il Giardino Armonico, „der Garten der Harmonie“, deutet auf die Sinnlichkeit und musikalische Schönheit hin, die von diesem Alte-Musik-Ensemble zu erwarten ist. Unter der Leitung seines Mitbegründers Giovanni Antonini debütieren die Musiker im Pierre Boulez Saal mit einem Programm, das Werke der venezianischen Meister Vivaldi, Albinoni und Gabrieli, seltener zu hörenden Kompositionen von Giovanni Bassano, Dario Castello und Giovanni Legrenzi gegenüberstellt.

The name Il Giardino Armonico, “the garden of harmony,” hints at the sensual delight and refined beauty that awaits audiences of this early-music ensemble. Under the leadership of co-founder Giovanni Antonini, the group makes its Pierre Boulez Saal debut with a program of music by Venetian masters Vivaldi, Albinoni, and Gabrieli, as well as lesser known works by Giovanni Bassano, Dario Castello, and Giovanni Legrenzi.

Fri November 10, 2017 7.30pm

→ Preise: € 55–15



Werke von
Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni,
Giovanni Gabrieli, Giovanni Bassano,
Dario Castello und Giovanni Legrenzi

So 12. November 2017 16.00

JÖRG WIDMANN Lecture-Konzert Dialogue de l'ombre double

Jörg Widmann Klarinette und Moderation
SWR Experimentalstudio
Michael Acker Klangregie

In *Dialogue de l'ombre double* für Klarinette und Live-Elektronik, entstanden 1981 am IRCAM in Paris, bringt Pierre Boulez eine Soloklarinette mit vorproduziertem Material zu einem Raum-Klang-Experiment zusammen. Der Komponist und Klarinetist Jörg Widmann, dessen eigene musikalische Laufbahn von diesem Werk entscheidene Impulse empfangt, gibt im Gespräch mit Michael Acker eine Einführung, bevor er das Stück gemeinsam mit den Neue-Musik-Spezialisten des SWR Experimentalstudios zur Aufführung bringt.

In *Dialogue de l'ombre double* for clarinet and live electronics, written at IRCAM in Paris in 1981, Pierre Boulez uses innovative compositional techniques blending solo clarinet and pre-recorded material in an example of spatial experimentation in sound. Composer-clarinetist Jörg Widmann will introduce the work, which had a significant impact on his own career, in a conversation with Michael Acker before performing it with the new-music specialists of the SWR Experimentalstudio.

Sun November 12, 2017 4pm

→ Preise: € 35–15



Pierre Boulez
Dialogue de l'ombre double
für Klarinette und Tonband

Mi **15. November 2017** 19.30

GIDON KREMER

Gidon Kremer Violine



Luigi Nono komponierte *La lontananza nostalgica utopica futura* im Jahr 1988 für Gidon Kremer. Für die Aufführung des Werks werden Lautsprecher an verschiedenen Stellen des Saals postiert, während der Solist sich frei bewegt – das Ergebnis sind Eindrücke von „nah und fern, Begegnungen, Zusammenstöße, Stille, Inneres, Äußeres, sich überlagernde Konflikte...“ Kremer spielt außerdem seine Violin-Bearbeitung von Mieczysław Weinbergs 24 Präludien für Violoncello.

In 1988 Luigi Nono wrote *La lontananza nostalgica utopica futura* for Gidon Kremer. The score calls for speakers to be positioned around the concert hall while the soloist wanders about, thus creating impressions of “near and far, encounters, clashes, silence, the interior, the exterior, overlapping conflicts...” Kremer will also play his violin adaptation of Mieczysław Weinberg’s 24 Preludes for Cello.

Wed **November 15, 2017** 7.30pm

Mieczysław Weinberg
24 Präludien für Violoncello op. 100
(Bearbeitung für Violine von Gidon Kremer)

Luigi Nono
La lontananza nostalgica utopica futura
für Violine und Tonband

→ Preise: € 55–15

So **19. November 2017** 16.00

DANIEL BARENBOIM, MICHAEL BARENBOIM & KIAN SOLTANI

Michael Barenboim Violine
Kian Soltani Violoncello
Daniel Barenboim Klavier



Gemeinsam mit Michael Barenboim und Kian Soltani bringt Daniel Barenboim diese Spielzeit sämtliche Klaviertrios von Beethoven zur Aufführung. In diesem ersten Konzert umrahmen das frühe Es-Dur-Werk des Komponisten und das bekannte „Geistertrio“ eine zeitgenössische Komposition des deutschen Komponisten Johannes Boris Borowski, dessen *Encore* in der vergangenen Saison vom Boulez Ensemble und Daniel Barenboim uraufgeführt wurde.

Michael Barenboim and Kian Soltani join Daniel Barenboim for the first in a series of concerts dedicated to the complete piano trios of Beethoven. The composer’s early E-flat major composition and the famous “Ghost” Trio frame a recent work by rising composer Johannes Boris Borowski, whose *Encore* was premiered by the Boulez Ensemble and Daniel Barenboim last season.

Sun **November 19, 2017** 4pm

Ludwig van Beethoven
Klaviertrio Es-Dur op. 1/1

Johannes Boris Borowski
Klaviertrio

Ludwig van Beethoven
Klaviertrio D-Dur op. 70/1 „Geistertrio“

→ Preise: € 75–15



Do **23. November 2017** 19.30

**MIAH PERSSON
& MALCOLM MARTINEAU**
Schubert-Lieder

Miah Persson Sopran
Malcolm Martineau Klavier

Franz Schubert

Sehnsucht der Liebe D 180
Stimme der Liebe D 187
Naturgenuß D 188
Die Sterbende D 186
Heidenröslein D 257
Die Spinnerin D 247
Schweizerlied D 559
Cora an die Sonne D 263
Lilla an die Morgenröte D 273
Totenkranz für ein Kind D 275
Frühlingslied D 398
Auf den Tod einer Nachtigall D 399
Winterlied D 401
Erntelied D 434
Das große Halleluja D 442
An den Schlaf D 447
Am Strome D 539
Auf dem See D 543
Der Hirt auf dem Felsen D 965

Thu **November 23, 2017** 7.30pm

→ Preise: € 55–15



Upgrade
Information **S.140/141**

Die schwedische Sopranistin Miah Persson ist gleichermaßen auf der Opern- und Konzertbühne zuhause. Für ihren Schubert-Liederabend hat sie gemeinsam mit dem Pianisten Malcolm Martineau Werke ausgewählt, die universelle Themen wie Natur, Liebe und den Kreislauf des Lebens zum Inhalt haben, darunter auch die besonders beliebte lyrische Szene *Der Hirt auf dem Felsen*.

Swedish soprano Miah Persson is equally celebrated on the operatic stage and the concert platform. For her Schubert recital, which she presents together with pianist Malcolm Martineau, she has chosen songs on universal themes such as nature, love, and the cycle of life, including the beloved *Der Hirt auf dem Felsen*.



BOULEZ ENSEMBLE & FRANÇOIS-XAVIER ROTH

Lecture-Konzert
Répons

Boulez Ensemble

François-Xavier Roth

Musikalische Leitung und Einführung

Gilbert Nuono Klangregie

Pierre Boulez' bahnbrechendes Werk *Répons* für sechs Solo-Schlagzeuger, Kammerorchester und Live-Elektronik entstand am IRCAM in Paris und wurde 1981 in Donaueschingen uraufgeführt. Der Komponist hatte gehofft, es im neuen, nach ihm benannten Konzertsaal in Berlin aufgeführt zu hören – knapp zwei Jahre nach seinem Tod erfüllen das Boulez Ensemble und Dirigent François-Xavier Roth, der eng mit Boulez verbunden war und in das Werk einführen wird, diesen Wunsch in einem Lecture-Konzert. Der Titel des Werks (französisch für „Antworten“) spielt an auf der Idee einer akustischen Raumdramaturgie, in der sich verschiedene Instrumentengruppen gegenüberstehen.

Pierre Boulez's *Répons* for large chamber orchestra, six percussion soloists, and live electronics was conceived at IRCAM in Paris and premiered in 1981 in Donaueschingen. The composer had hoped to hear it performed in the new flexible concert hall in Berlin that bears his name. Almost two years after his death, the Boulez Ensemble and conductor François-Xavier Roth, who will introduce the work, fulfill that wish with a lecture concert. Boulez's score is based on the spatial dramaturgy of "responses" between instrument groups.

Do **30. November 2017** 19.30

Fr **1. Dezember 2017** 19.30

Pierre Boulez

Répons

für sechs Solisten, Ensemble
und Live-Elektronik

→ Preise: € 45–15



STREICHQUARTETT DER STAATSKAPELLE BERLIN

Schubert-Zyklus

Wolfram Brandl Violine
Krzysztof Specjal Violine
Yulia Deyneka Viola
Claudius Popp Violoncello

In der vergangenen Spielzeit beging der Pierre Boulez Saal den 220. Geburtstag Franz Schuberts mit Aufführungen sämtlicher Symphonien und Klaviersonaten des Komponisten sowie mit dem Auftakt des über mehrere Jahre angelegten Lied-Zyklus'. In der Saison 2017/18 setzt das Streichquartett der Staatskapelle Berlin das Schubert-Jahr fort: Ab Dezember werden an vier Konzertabenden alle 15 Quartette Schuberts sowie, unter Mitwirkung des Cellisten Frans Helmerson, das Streichquintett zu hören sein.

Last season, the Pierre Boulez Saal celebrated the 220th birthday of Franz Schubert with complete cycles of the composer's symphonies and piano sonatas, as well as the launch of the multi-year song project. The extended Schubert year continues in 2017–18 with the Streichquartett der Staatskapelle Berlin performing all 15 of Schubert's string quartets and, together with cellist Frans Helmerson the String quintet over the course of four concerts, beginning in December.

Eine Veranstaltung in Kooperation
mit der Staatsoper Unter den Linden

→ Preise: € 45–15



Upgrade
Information S.140/141

So **3. Dezember 2017** 11.00

Franz Schubert

Streichquartett c-moll D 703
„Quartettsatz“
Streichquartett C-Dur D 46
Streichquartett E-Dur D 353
Streichquartett a-moll D 804
„Rosamunde“

Mi **7. Februar 2018** 19.30

Franz Schubert

Streichquartett C-Dur D 32
Streichquartett D 18
Streichquartett B-Dur D 112
Streichquartett d-moll D 810
„Der Tod und das Mädchen“

Mo **5. März 2018** 19.30

Franz Schubert

Streichquartett D-Dur D 94
Streichquartett B-Dur D 68
Streichquartett Es-Dur D 87
Streichquartett G-Dur D 887

Mi **13. Juni 2018** 19.30

Frans Helmerson Violoncello

Franz Schubert

Streichquartett B-Dur D 36
Streichquartett D-Dur D 74
Streichquartett g-moll D 173
Streichquintett C-Dur D 956



So **3. Dezember 2017** 18.00

Fr **8. Dezember 2017** 19.30

FRANZISKA WALSER & EDGAR SELGE

Jeder Engel ist schrecklich

Franziska Walser
Edgar Selge
Freie Rezitation



Rainer Maria Rilke

Duineser Elegien

Rainer Maria Rilkes Werke gehören zu den schönsten, komplexesten und vielschichtigsten Schöpfungen deutscher Lyrik. Die Schauspieler Franziska Walser und Edgar Selge sprechen Rilkes *Duineser Elegien*, einen Höhepunkt im Schaffen des Dichters, und machen mit diesem außergewöhnlich intensiven Abend seine Verse für Kopf und Herz begreifbar.

The works of Rainer Maria Rilke are among the most beautiful, complex, and multilayered creations of German poetry. The actors Franziska Walser and Edgar Selge recite Rilke's *Duino Elegies*, a highpoint in the poet's output, in this extraordinary program that makes these texts accessible for the mind and the heart.

Sun **3. December 3, 2017** 6pm

Fr **December 8, 2017** 7.30pm

→ Preise: € 55-15

TALKING JAZZ Till Brönner & Guests

Till Brönner Moderation

Als einer der bedeutendsten deutschen Jazzmusiker der letzten Jahrzehnte hat Trompeter Till Brönner Zeichen gesetzt und dem Jazz neue Publikumschichten erschlossen. Im Pierre Boulez Saal kuratiert er nun unter dem Titel *Talking Jazz* eine Reihe von Gesprächskonzerten mit nationalen und internationalen Gästen.

One of Germany's foremost jazz musicians of recent decades, trumpeter Till Brönner is equally acclaimed as a performer and musical ambassador and has won new audiences for jazz. He comes to the Pierre Boulez Saal to host *Talking Jazz*, a new series of concerts and conversations featuring national and international guest stars.



Do **7. Dezember 2017** 19.30

Do **25. Januar 2018** 19.30

Fr **16. März 2018** 19.30

Mi **25. April 2018** 19.30

Mo **14. Mai 2018** 19.30

→ Preise: € 65-15

Sa **9. Dezember 2017** 19.00

**ELISABETH KULMAN
& EDUARD KUTROWATZ**
Schubert-Lieder

Elisabeth Kulman Mezzosopran
Eduard Kutrowatz Klavier

Die österreichische Mezzosopranistin Elisabeth Kulman machte sich einen Namen als Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und auf den Opernbühnen der Welt. Seit einigen Jahren widmet sie sich nun vor allem dem Lied- und Konzertrepertoire, und diese intime Seite Ihrer künstlerischen Persönlichkeit wird bei ihrem Auftritt mit Schubert-Liedern im Pierre Boulez Saal ganz im Mittelpunkt stehen. Begleitet wird sie von ihrem langjährigen musikalischen Partner Eduard Kutrowatz.

Austrian mezzo-soprano Elisabeth Kulman made her name as an ensemble member of the Vienna State Opera and with opera companies around the world. Recently she has been focusing her activities on recitals and concerts, and it is this intimate side of her artistry that she will bring to the Pierre Boulez Saal in a wide-ranging program of Schubert songs, together with her longtime musical partner, pianist Eduard Kutrowatz.

Sat **December 9, 2017** 7pm

Franz Schubert

- Am Bach im Frühling D 361
- Der König in Thule D 367
- Die vier Weltalter D 391
- Hochzeitlied D 463
- Die junge Nonne D 828
- In der Mitternacht D 464
- Abschied D 475
- Abendlied der Fürstin D 495
- An die Nachtigall D 497
- Die Rose D 745
- Der liebliche Stern D 861
- Gretchen am Spinnrade D 118
- Dithyrambe D 801
- Die Sterne D 176
- Der Zwerg D 771
- Wehmut D 772
- Der Tod und das Mädchen D 531
- Am Tage Aller Seelen D 343
- Klage D 415
- Schweizerlied D 559
- Der Einsame D 800
- Der Jüngling auf dem Hügel D 702
- Der Jüngling und der Tod D 545
- Lied der Mignon D 877/3
- „So lass mich scheinen“



Upgrade
Information S.140/141

→ Preise: € 55–15



Mi 13. Dezember 2017 19.30

**DOMINIQUE HORWITZ &
SIGNUM QUARTETT**
Kafka

Signum Quartett
Florian Donderer Violine
Annette Walther Violine
Xandi van Dijk Viola
Thomas Schmitz Violoncello

Dominique Horwitz Rezitation



Ob in Theaterproduktionen, auf der Kinoleinwand oder mit Chansons und Liedern von Jacques Brel und Kurt Weill – Dominique Horwitz zählt zu den vielseitigsten Schauspielern und Sängern unserer Tage. Für sein jüngstes Projekt hat er Texte aus dem Nachlass von Franz Kafka ausgewählt, die er in einem musikalisch-dramatischen Abend der besonderen Art gemeinsam mit dem Signum Quartett im Pierre Boulez Saal präsentiert.

Whether on stage, on screen, or performing the songs of Jacques Brel and Kurt Weill—Dominique Horwitz is among today's most versatile and successful actors. For his latest project, he has selected texts from the estate of Franz Kafka, which he brings to the Pierre Boulez Saal together with the Signum Quartett, in a special program of words and music.



Texte von
Franz Kafka

Musik von
Alfred Schnittke
Erwin Schulhoff
Carl Orff
Charles Ives
Dmitri Schostakowitsch
Thomas Adès
Claude Debussy

Wed **December 13, 2017** 7.30pm

→ Preise: € 45–15

ARABIC MUSIC DAYS

Kinan Azmeh Klarinette
Naseer Shamma Oud
und weitere Künstler

Dezember 2017

Do **14** 19.30

Fr **15** 19.30

Sa **16** 19.00

December 2017

Thu **14** 19.30

Fri **15** 19.30

Sat **16** 19.00

Vor 85 Jahren, im März 1932, trafen in Kairo Musiker und Forscher aus dem Nahen Osten und Nordafrika mit europäischen Komponisten und Musikwissenschaftlern – unter ihnen Béla Bartók and Paul Hindemith – zu einer Konferenz zusammen. Was als Cairo Congress bekannt wurde, war das erste umfassende Symposium und Festival, das der Aufführung, Erforschung und Dokumentation von Musik aus den Ländern der arabischen Welt gewidmet war. Ausgehend von diesem historischen Ereignis präsentiert der Pierre Boulez Saal unter der Leitung des syrischen Klarinettenisten Kinan Azmeh und des irakischen Oud-Spielers Naseer Shamma ein Wochenende mit Konzerten, Diskussionen und Workshops, die das reiche musikalische Erbe des Cairo Congress im Hier und Heute aufgreifen.

Eighty-five years ago in March 1932, musicians and scholars from the Middle East and North Africa and European composers and musicologists, among them Béla Bartók and Paul Hindemith, gathered in Cairo for what would become known as the Cairo Congress—the first large-scale symposium and festival dedicated to present, discuss, and document the musical traditions of the Arabic-speaking world. Inspired by this historic event, a group of musicians, led by Syrian clarinetist Kinan Azmeh and Iraqi oud player Naseer Shamma, will come together at the Pierre Boulez Saal for a weekend of performances, talks, and workshops that explore the rich musical legacy of the Cairo Congress in the here and now.



Weekend Ticket
Information S.140/141

→ Preise: € 45–15



Mo 18. Dezember 2017 19.30

STREICHERABEND

Mitglieder der
Berliner Philharmoniker

Mitglieder der Berliner Philharmoniker

Für ein besonderes Programm mit Musik für Streichensembles sind Mitglieder der Berliner Philharmoniker im Pierre Boulez Saal zu Gast. Richard Strauss' symphonisch ausgreifende, elegische *Metamorphosen*, komponiert am Ende seines langen Lebens, werden gefolgt von Prokofjews Sonate für zwei Violinen und Bruchs Streichoktett. Außerdem zu hören ist Toru Takemitsus *Le Son calligraphié*, ein Werk aus den später 50er Jahren, das dem Komponisten erste internationale Aufmerksamkeit bescherte.

The Pierre Boulez Saal welcomes members of the Berliner Philharmoniker for a richly varied program of music for strings. Richard Strauss's symphonically expansive, profoundly elegiac *Metamorphosen*, written toward the end of the composer's long life, is followed by Prokofiev's Sonata for Two Violins and Bruch's String Octet. Also on the program is Toru Takemitsu's *Le Son calligraphié*, a work from the late 1950s that helped put the Japanese composer on the international map.

Mon December 18, 2017 7.30pm

Toru Takemitsu

Le Son-calligraphié

Richard Strauss

Metamorphosen

Sergej Prokofjew

Sonate C-Dur op. 56 für zwei Violinen

Max Bruch

Streichoktett B-Dur



→ Preise: € 55-15

Sa **23. Dezember 2017** 19.00

Weihnachtsbaum
**MARTHA ARGERICH &
DANIEL BARENBOIM**

Martha Argerich Klavier
Daniel Barenboim Klavier

Martha Argerich und Daniel Barenboim – seit Jahrzehnten künstlerische Weggefährten und eng befreundet – kehren zurück in den Pierre Boulez Saal zu einem Duo-Recital, das von Kindergeschichten und der Weihnachtszeit inspiriert ist. Im Mittelpunkt des Programms steht Liszts selten zu hörende *Weihnachtsbaum*-Suite, ein Arrangement von Weihnachtsliedern, das der Komponist für seine Enkeltochter schrieb.

Longtime artistic partners and close friends Martha Argerich and Daniel Barenboim bring their extraordinary artistry to the Pierre Boulez Saal in a piano duo recital that draws inspiration from children's stories and the holiday season. The program's highlight is Liszt's rarely heard *Christmas Tree* suite, an arrangement of Christmas carols written for his granddaughter.

Sat **December 23, 2017** 7pm

→ Preise: € 95–15



Mo **25. Dezember 2017** 15.00

Weihnachtsbaum für Kinder
**MARTHA ARGERICH &
DANIEL BARENBOIM**

Martha Argerich Klavier
Daniel Barenboim Klavier

Am Ersten Weihnachtstag wiederholen Martha Argerich und Daniel Barenboim ihr Programm in einem speziellen Kinderkonzert. Im Block A des Pierre Boulez Saals stehen dabei Sitzkissen für die jüngsten Besucher zur Verfügung.

On Christmas Day, Martha Argerich and Daniel Barenboim repeat their program in a special children's concert. In section A of the Pierre Boulez Saal cushions will be provided for the youngest audience members.

Mon **December 25, 2017** 3pm



Franz Liszt
Weihnachtsbaum S613
u.a.

→ Erwachsene: € 40 / → Kinder: € 20
freie Platzwahl, Sitzkissen für Kinder

Fr **29. Dezember 2017** 19.30

DIMA ORSHO

Hidwa

Dima Orsho Gesang
Jasser Haj-Youssef Violine
Robert Landfermann Kontrabass
Salman Gambarov Klavier

Die syrische Sängerin Dima Orsho ist im Opern- und Konzertrepertoire ebenso zuhause wie in der traditionellen Musik ihres Heimatlandes und in der Kunst der musikalischen Improvisation. Für ihren Soloabend widmet sie sich gemeinsam mit dem Geiger Jasser Haj-Youssef, dem Bassisten Robert Landfermann und dem Pianisten Salman Gambarov syrischen Volksliedern.

Syrian singer Dima Orsho is equally at home in the opera and concert repertoire, the traditional music of her homeland, and the art of musical improvisation. For her solo recital she teams up with violinist Jasser Haj-Youssef, bassist Robert Landfermann, and pianist Salman Gambarov to perform Syrian folk songs.

Fri **December 29, 2017** 7.30pm



→ Preise: € 45–15

Sa **6. Januar 2018** 19.00

ALINA IBRAGIMOVA & CÉDRIC TIBERGHIE

Alina Ibragimova Violine
Cédric Tiberghien Klavier

Die russische Geigerin Alina Ibragimova und ihr französischer Klavierpartner Cédric Tiberghien präsentieren ein französisch inspiriertes Programm mit Sonaten von César Franck und Louis Vierne und Eugène Ysaÿes *Poème élégiaque*.

Russian violinist Alina Ibragimova teams up with her regular duo partner, French pianist Cédric Tiberghien, for a Francophone program of sonatas by César Franck and Louis Vierne, together with Eugène Ysaÿe's *Poème élégiaque*.

Sat **January 6, 2018** 7pm



César Franck

Sonate A-Dur für Violine und Klavier

Eugène Ysaÿe

Poème élégiaque op. 12

Louis Vierne

Sonate op. 23 für Violine und Klavier

→ Preise: € 55–15

Mi 10. Januar 2018 19.30

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN & SONIA PRINA

Akademie für Alte Musik Berlin
Sonia Prina Alt

Die italienische Altistin Sonia Prina und die Akademie für Alte Musik Berlin widmen sich gemeinsam einem Programm aus geistlichen Solokantaten und Motetten sowie Instrumentalwerken barocker Meister. Prina singt neben Werken von Bach und Vivaldi auch Giovanni Battista Ferrandini's *Il Pianto di Maria*. Die Akademie ist außerdem mit Concerti grossi von Händel und Pietro Locatelli zu hören.

Italian contralto Sonia Prina joins the Akademie für Alte Musik Berlin in a program of sacred solo cantatas and motets as well as instrumental works by Baroque masters. Prina will sing music by Bach, Vivaldi, and Giovanni Battista Ferrandini's *Il Pianto di Maria*, while the Akademie also performs concerti grossi by Handel and Pietro Locatelli.

Wed **January 10, 2018** 7.30pm



Georg Friedrich Händel

Concerto grosso F-Dur op. 6/2 HWV 320

Giovanni Battista Ferrandini

Il pianto di Maria

Kantate für Alt, Streicher und Basso continuo

Johann Sebastian Bach

„Widerstehe doch der Sünde“ BWV 54

Kantate für Alt, Streicher und Basso continuo

Pietro Locatelli

Concerto grosso Es-Dur op. 7 Nr. 6

Il pianto d'Arianna

Antonio Vivaldi

„Longe mala, umbrae, terrores“ RV 629

Motette für Alt, Streicher und Basso continuo

→ Preise: € 55–15



SCHUBERT-WOCHENENDE

Thomas Hampson

Thomas Hampson Bariton
Wolfram Rieger Klavier
und Gäste

Fr 12. Januar 2018

18.30 Einführungsgespräch
19.30 Konzert (Preise: € 75 – 15)
Thomas Hampson & Wolfram Rieger

Sa 13. Januar 2018

11.00 Workshop (Preise: € 10 – 8)
16.00 Konzert mit Studenten (Preise: € 25, freie Platzwahl)
19.00 Einführungsgespräch
20.00 Konzert* (Preise: € 55 – 15)

So 14. Januar 2018

11.00 Konzert* (Preise: € 45 – 15)

* Mitwirkende werden später bekannt gegeben
Artists to be announced

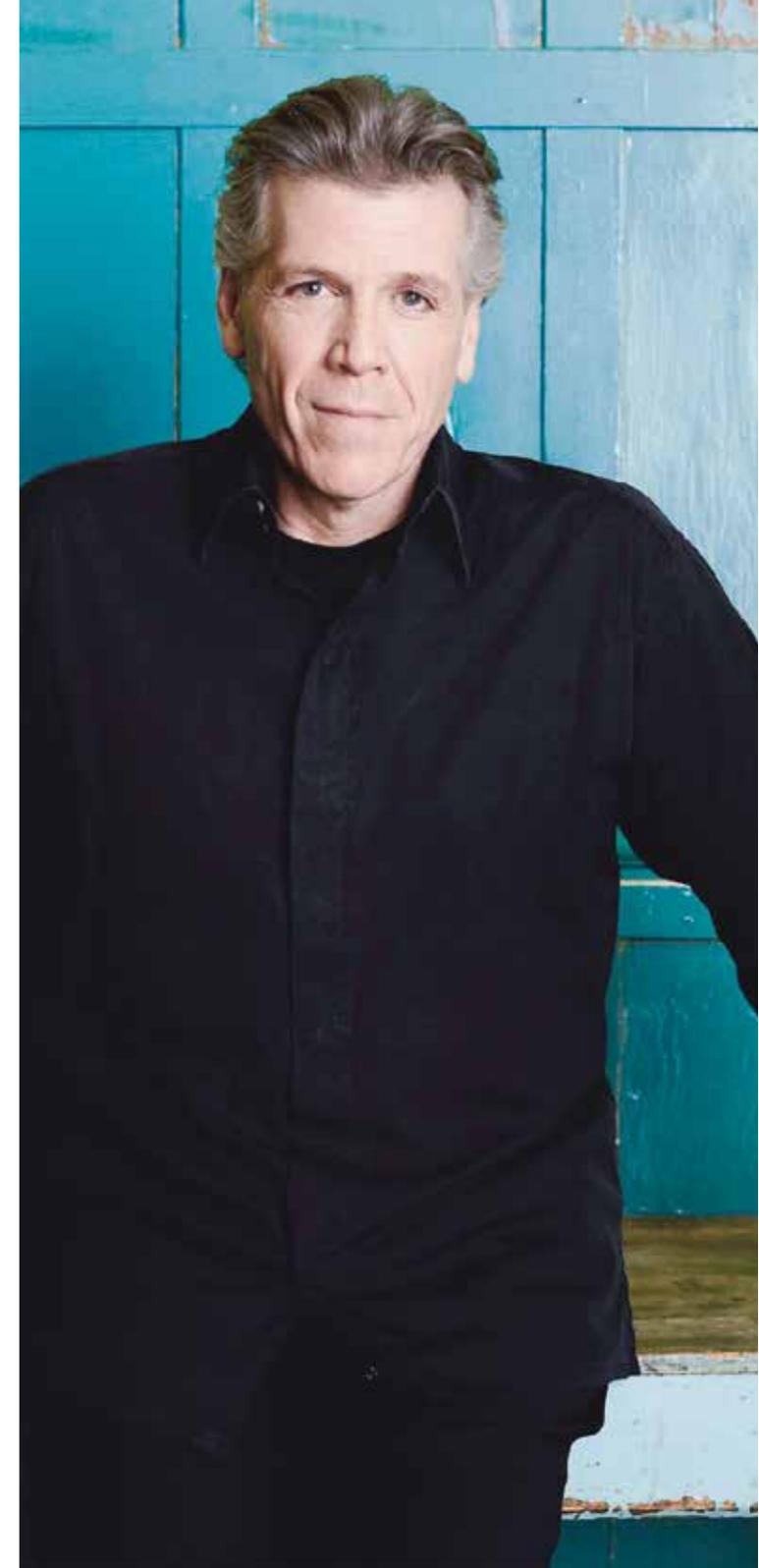


Weekend Ticket
Information S.140/141



Seit drei Jahrzehnten zählt Thomas Hampson zu den vielseitigsten Liedinterpreten unserer Zeit. Im Pierre Boulez Saal wird er im Rahmen des Schubert-Zyklus ein ganzes Lied-Wochenende gestalten und kuratieren, gemeinsam mit seinem Klavierbegleiter Wolfram Rieger sowie Studenten und Gastkünstlern.

For three decades, Thomas Hampson has been celebrated as one of the world's leading and most versatile interpreters of the lied repertoire. As part of the Pierre Boulez Saal's Schubert cycle, he performs and curates an entire weekend of song, together with pianist Wolfram Rieger as well as students and guest artists.



So **21. Januar 2018** 14.00

CAROLIN WIDMANN

Carolin Widmann Violine

Werke von
Enno Poppe und **Salvatore Sciarrino**

Im Rahmen des Berliner Ultraschall Festivals präsentiert die Geigerin Carolin Widmann einen Soloabend im Pierre Boulez Saal, bei dem mit Enno Poppe und Salvatore Sciarrino zwei zeitgenössische Komponisten unterschiedlicher Generationen im Mittelpunkt stehen. Poppe selbst leitet in einem zweiten Konzert das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin in Werken von Yair Klartag, Rebecca Saunders und Simon Steen-Andersen.

As part of Berlin's Ultraschall Festival, violinist Carolin Widmann comes to the Pierre Boulez Saal for a solo recital of music by Enno Poppe and Salvatore Sciarrino, two contemporary composers of different generations. In a second concert, Poppe himself will conduct the Radio-Sinfonieorchester Berlin in works of Yair Klartag, Rebecca Saunders, and Simon Steen-Andersen.

Sun **January 21, 2018** 2pm

Eine Kooperation mit Ultraschall Berlin

→ Kartenvorverkauf beginnt zu einem späteren Zeitpunkt.



So **21. Januar 2018** 17.00

RUNDFUNK-SINFONIE- ORCHESTER BERLIN & ENNO POPPE

Enno Poppe Musikalische Leitung
Nicolas Hodges Klavier
Christian Dierstein Schlagzeug
Dirk Rothbrust Schlagzeug

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Yair Klartag

Con forza di gravità

Simon Steen-Andersen

Piano Concerto
für Klavier, Sampler, Orchester und Video

Rebecca Saunders

Void für Schlagzeug-Duo und Kammerorchester

Mi **24. Januar 2018** 19.30

DANIEL BARENBOIM Klavierabend

Zum 100. Todestag von
Claude Debussy

Daniel Barenboim präsentiert ein Soloprogramm mit Werken von Claude Debussy zum 100. Todestag des Komponisten, darunter das erste Buch der *Préludes*.

Daniel Barenboim presents a solo piano recital commemorating the 100th anniversary of the death of Claude Debussy, with a program including Book I of the composer's *Préludes*.

Wed **January 24, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 95–15



Fr **26. Januar 2018** 19.30

**BOULEZ ENSEMBLE,
DANIEL BARENBOIM &
EMMANUEL PAHUD**

Daniel Barenboim Musikalische Leitung
Emmanuel Pahud Flöte
Boulez Ensemble

Ein neues Werk des italienischen Komponisten Luca Francesconi steht im Zentrum dieses Konzerts mit Daniel Barenboim, Emmanuel Pahud und dem Boulez Ensemble. Der in Mailand geborene Francesconi war Schüler von Stockhausen und Berio und ist gleichermaßen für seine Instrumentalkompositionen und seine innovativen Bühnenerwerke bekannt. Auf dem Programm stehen außerdem Boulez's *Dérive 1* und Flötensonaten von Bach.

A new work by Italian composer Luca Francesconi (b. 1956) is at the center of the program performed by Daniel Barenboim, Emmanuel Pahud, and the Boulez Ensemble. A native of Milan and a former student of Stockhausen and Berio, Francesconi is known both for his concert works and his innovative compositions for the theater. The program also includes Pierre Boulez's *Dérive 1* and a selection of Bach's flute sonatas.

Fri **January 26, 2018** 7.30pm



Luca Francesconi

Neues Werk für Flöte und Ensemble
Uraufführung
Auftragswerk der Daniel Barenboim Stiftung

Johann Sebastian Bach

Drei Sonaten für Flöte und Klavier

Pierre Boulez

Dérive 1

→ Preise: € 75–15

So **28. Januar 2018** 16.00

**EMMANUEL PAHUD,
ERIC LE SAGE &
JEAN-GUIHEN QUEYRAS**

Emmanuel Pahud Flöte
Eric le Sage Klavier
Jean-Guihen Queyras Violoncello

Von der Klassik und Romantik über die neo-klassizistische Moderne bis in unsere Zeit spannt sich der Bogen dieses Konzerts, das drei renommierte Solisten in Trioformation vereinigt. Kompositionen von Haydn, Schumann und Weber treffen dabei auf ein Werk von Bohuslav Martinů und ein neues Stück von Toshio Hosokawa, in dessen Schaffen sich japanische und nahöstliche Traditionen mit europäischer Avantgarde verbinden.

Three acclaimed soloists come together as a trio for a concert that unites the Classical and Romantic eras with neo-classicist Modernism and music of our own time. Compositions by Haydn, Schumann, and Weber are contrasted with a work by Bohuslav Martinů and a new piece by Toshio Hosokawa, whose artistry combines Japanese and Middle-Eastern traditions with the European avant-garde.

Sun **January 28, 2018** 4pm

→ Preise: € 65–15

Joseph Haydn

Klaviertrio G-Dur Hob. XV/15
für Flöte, Violoncello und Klavier

Robert Schumann

Phantasiestücke op. 88 für Klaviertrio

Toshio Hosokawa

Neues Werk

Carl Maria von Weber

Trio g-moll op. 63 für Flöte, Violoncello und Klavier

Bohuslav Martinů

Trio für Flöte, Violoncello und Klavier H 300

Mo **29. Januar 2018** 19.30

HAGEN QUARTETT & JÖRG WIDMANN

Hagen Quartett

Lukas Hagen Violine
Rainer Schmidt Violine
Veronika Hagen Viola
Clemens Hagen Violoncello

Jörg Widmann Klarinette



Im April 2017 gelangte Jörg Widmanns Klarinettenquintett durch das Hagen Quartett und den Komponisten selbst in Madrid zur Uraufführung. Nun gastieren sie gemeinsam mit diesem Werk in Berlin. Widmanns Komposition steht neben dem Werk Mozarts, von dem es inspiriert ist: dem Klarinettenquintett KV 581, geschrieben 1789 für seinen Freund, den Klarinettenisten Anton Stadler.

In April 2017, the Hagen Quartet joined Jörg Widmann to premiere his Clarinet Quintet in Madrid. Now they bring this new piece to Berlin. Widmann's score will be paired with the Mozart work that inspired it—the great K. 581 Clarinet Quintet, written in 1789 for his clarinetist friend Anton Stadler.

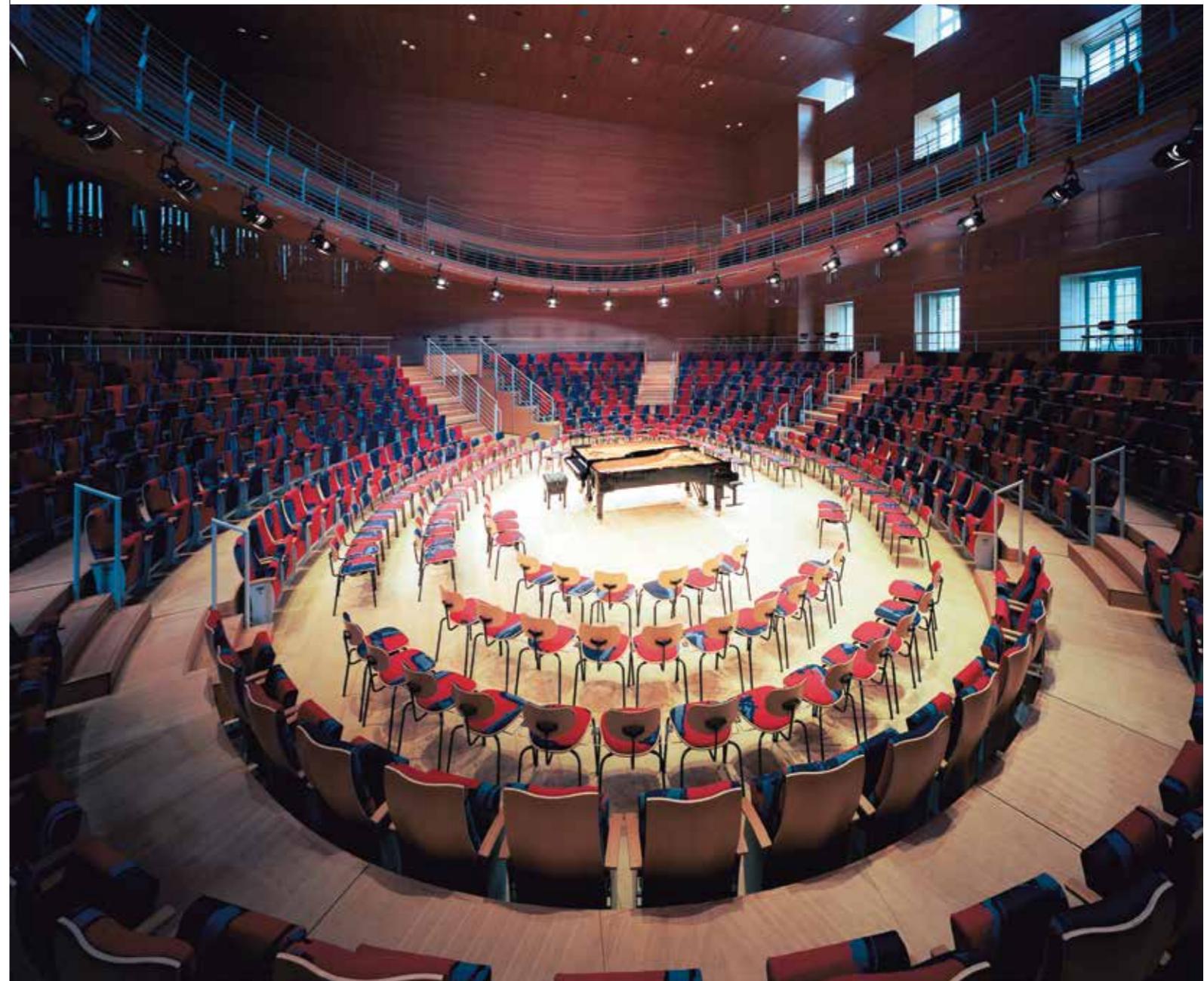
Mon **January 29, 2018** 7.30pm

Jörg Widmann

Klarinettenquintett

Wolfgang Amadeus Mozart

Klarinettenquintett A-Dur KV 581



→ Preise: € 65–15

Do **1. Februar 2018** 19.00

GREGOR WITT Oboennacht

Gregor Witt Oboe
und andere

Anschließend an die Klarinettennacht in der vergangenen Spielzeit präsentiert Gregor Witt, Solo-Oboist der Staatskapelle Berlin, zusammen mit Gastkünstlern einen ganzen Abend mit Musik für Oboe und andere Instrumente. Auf dem Programm, das Werke aus drei Jahrhunderten vereint, stehen Kompositionen von Bach, Telemann und Gabrieli, Musik aus dem Nahen Osten und Nordafrika, Jazz und mehr.

Following last season's Clarinet Night Gregor Witt, principal oboist of the Staatskapelle Berlin, is joined by guest musicians for an entire night of music for oboe and other instruments. The program, spanning three centuries, will include works of Bach, Telemann, and Gabrieli, music from the Middle East and Northern Africa, jazz, and more.

Thu **February 1, 2018** 7pm



→ Preise: € 45–15

Sa **3. Februar 2018** 19.00

TETZLAFF TRIO

Christian Tetzlaff Violine
Tanja Tetzlaff Violoncello
Lars Vogt Klavier

Christian Tetzlaff, Tanja Tetzlaff und Lars Vogt – alle drei als Solisten weltweit gefragt – bilden seit vielen Jahren auch ein erfolgreiches Trio. Im Pierre Boulez Saal bringen sie drei zentrale Werke der Romantik zur Aufführung, darunter Dvořák's „Dumky-Trio“.

Christian Tetzlaff, Tanja Tetzlaff, and Lars Vogt—acclaimed around the world as soloists—have also been performing together as a trio for many years. For their concert at the Pierre Boulez Saal, they have chosen three important works of the Romantic era, including Dvořák's “Dumky” Trio.

Sat **February 3, 2018** 7pm



Robert Schumann

Klaviertrio Nr. 2 F-Dur op. 80

Johannes Brahms

Klaviertrio Nr. 2 C-Dur op. 87

Antonín Dvořák

Klaviertrio e-moll op. 90 „Dumky-Trio“

→ Preise: € 55–15

Di **6. Februar 2018** 19.30

PAVEL HAAS QUARTET & DENIS KOZHUKHIN

Pavel Haas Quartet
Veronika Jarůšková Violine
Marek Zwiebel Violine
Radim Sedmidubský Viola
Peter Jarůšek Violoncello

Denis Kozhukhin Klavier



Deutsche Romantik, russische Moderne und das zeitgenössische Genie Pierre Boulez' verbinden sich im Konzert mit dem Pavel Haas Quartet und dem russischen Pianisten Denis Kozhukhin. Das aus Prag stammende Quartett ist insbesondere für seine Interpretationen der Musik von Smetana, Dvořák und Janáček bekannt. Kozhukhin, der im klassischen Repertoire ebenso zuhause ist wie in der zeitgenössischen Musik, ist dem Pierre Boulez Saal seit dessen Eröffnung eng verbunden.

German Romanticism, Russian Modernism, and the contemporary genius of Pierre Boulez come together in the concert of the Pavel Haas Quartet and Russian pianist Denis Kozhukhin. The Prague-based quartet is particularly acclaimed for their interpretations of the music of Smetana, Dvořák, and Janáček. Kozhukhin, who is equally at home in the classical and contemporary repertoire, has been closely associated with the Pierre Boulez Saal since its opening.

Tue **February 6, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 55–15



Dmitri Schostakowitsch

Klavierquintett g-moll op. 57

Pierre Boulez

Incises

Robert Schumann

Klavierquintett Es-Dur op. 44

So **11. Februar 2018** 11.00

**KIAN SOLTANI
& AARON PILSAN**

Kian Soltani Violoncello
Aaron Pilsan Klavier

In einer neuen Konzertreihe stellt der Pierre Boulez Saal junge Künstler und Ensembles vor, die auf der Schwelle zu einer internationalen Karriere stehen. Im ersten Konzert präsentiert der Cellist Kian Soltani – der bereits in mehreren Konzerten im Rahmen der Eröffnungsspielzeit zu hören war – gemeinsam mit dem Pianisten Aaron Pilsan ein Programm aus romantischen und zeitgenössischen Werken, darunter eine Suite persischer Volkslieder des iranischen Komponisten Reza Vali.

In a new concert series, the Pierre Boulez Saal presents young artists and ensembles who are on the brink of an international career. For the first concert, cellist Kian Soltani—already a veteran of the Pierre Boulez Saal who performed in a number of concerts during the opening season—is joined by pianist Aaron Pilsan for a program mixing Romantic and contemporary compositions, including a suite of Persian folk songs by Iranian composer Reza Vali.

Sun **February 11, 2018** 11pm



Alfred Schnittke

Sonate Nr. 1 für Violoncello und Klavier

Franz Schubert

Sonate a-moll D 821 für Arpeggione und Klavier

César Franck

Sonate A-Dur für Violine und Klavier
(Bearbeitung für Violoncello und Klavier)

Reza Vali

Folk Songs



→ Preise: € 35–15



Bring a Friend
Information S.140/141

Di **13. Februar 2018** 19.30

**PATRICIA KOPATCHINSKAJA
& POLINA LESCHENKO**

Patricia Kopatchinskaja Violine
Polina Leschenko Klavier



Patricia Kopatchinskaja – gleichermaßen zuhause in Barock, Klassik und zeitgenössischem Repertoire – widmet sich gemeinsam mit ihrer Pianistin Polina Leschenko einem abwechslungsreichen Programm von europäischer Musik des 20. Jahrhunderts. Neben Sonaten des französischen Melodikers Francis Poulenc und des Russisch-Deutschen Neo-Klassizisten Alfred Schnittke erklingen Werke von Xenakis, Kurtág und Enescu.

Patricia Kopatchinskaja—equally acclaimed as a performer of Baroque, Classical, and contemporary repertoire—presents a wide-ranging panorama of 20th-century European music in her duo recital with Polina Leschenko. The program includes sonatas by French melodist Francis Poulenc and Russian-German neo-classicist Alfred Schnittke, as well as works by Xenakis, Kurtág, and Enescu.

Francis Poulenc

Sonate S 119 für Violine und Klavier

Alfred Schnittke

Sonate Nr. 1 für Violine und Klavier

Iannis Xenakis

Dikhthas

György Kurtág

Tre pezzi op. 14e für Violine und Klavier

George Enescu

Impressions d'enfance op. 28
für Violine und Klavier

Tue **February 13, 2018** 7.30pm



→ Preise: € 65–15

Do **15. Februar 2018** 19.30

**MARKUS WERBA
& JAMES BAILLIEU**
Schubert-Lieder

Markus Werba Bariton
James Baillieu Klavier



Von griechischer Mythologie inspirierte Gedicht-
vertonungen wie Goethes dramatischer *Prometheus*
und Schillers Ballade *Die Bürgschaft* bilden nur einen
Aspekt des Schubert-Liederabends, den der junge
österreichische Bariton Markus Werba und sein
südafrikanischer Klavierpartner James Baillieu zur
Aufführung bringen. Ihr Programm beschäftigt sich
auch mit der weniger gedankenschweren Welt von
Fischern, Goldschmieden und Tischlern.

Songs inspired by Greek mythology, including
settings of Goethe's dramatic *Prometheus* and
Schiller's sprawling ballad *Die Bürgschaft*, are just one
aspect of the multi-faceted recital presented by rising
Austrian baritone Markus Werba and South-African
pianist James Baillieu. Their Schubert program
also includes more light-hearted fare focussing on
the lives of fishermen, carpenters, and goldsmiths.

Thu **February 15, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 55–15



Upgrade
Information **S.140/141**

Franz Schubert

Geistes-Gruß D 142
Genügsamkeit D 143
Die Bürgschaft D 246
Der Schatzgräber D 256
Tischlerlied D 274
Augenlied D 297
An Rosa II D 316
Fischerlied D 351
Fischerweise D 881
Die Nacht D 358
An Schwager Kronos D 369
Pflügerlied D 392
Abschied von der Harfe D 406
Grablied auf einen Soldaten D 454
Lied des Orpheus, als er in die Hölle ging D 474
Rückweg D 476
Der Goldschmiedsgesell D 560
Prometheus D 674
Auf der Bruck D 853
Alinde D 904

Di **20. Februar 2018** 19.30

NOVUS STRING QUARTET

Jaeyoung Kim Violine
Young-Uk Kim Violine
Seungwon Lee Viola
Woongwhee Moon Violoncello
Krzysztof Chorzelski Viola



Das 2007 an der Korean National University of
Arts gegründete Novus String Quartet zählt das
Belcea Quartet zu seinen Mentoren, das dem
Pierre Boulez Saal in dieser Saison als Ensemble in
Residence verbunden ist. Die vier jungen Musiker
bringen Schönbergs frühes Streichquartett op. 7 zur
Aufführung, ein Werk, das die Grenzen der Spät-
romantik zu sprengen sucht. In Mozarts Streich-
quintett in g-moll werden sie unterstützt von
Krzysztof Chorzelski, dem Bratschisten des Belcea
Quartets.

Founded in 2007 at the Korean National Universi-
ty of Arts, the Novus String Quartet has been men-
tored by the Belcea Quartet, this season's ensemble
in residence at the Pierre Boulez Saal. The four
young musicians perform Schoenberg's early String
Quartet Op. 7, a piece that pushes late-Romanticism
to new limits. In Mozart's String Quintet in G minor
they are joined by Belcea Quartet violist Krzysztof
Chorzelski.

Tue **February 20, 2018** 7.30pm



Arnold Schönberg

Streichquartett Nr. 1 d-moll op. 7

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquintett g-moll KV 516

→ Preise: € 35–15



Bring a Friend
Information **S.140/141**

Do **22. Februar 2018** 19.30

**DANIIL TRIFONOV
& SERGEI BABAYAN**

Daniil Trifonov Klavier
Sergei Babayan Klavier



Daniil Trifonov, einer der gefeiertsten jungen Pianisten unserer Zeit, bringt in einem Duo-Abend mit seinem Lehrer und Mentor Sergei Babayan Strawinsky's *Le Sacre du printemps* zur Aufführung. Das vierhändige Klavierarrangement des Komponisten bewahrt auf meisterhafte Weise den Farbenreichtum und die rhythmische Energie dieser revolutionären Partitur. Eingerahmt wird das Werk von Schumanns Andante mit Variationen op. 46 – uraufgeführt von Brahms und Clara Schumann – und zwei virtuosen Werken von Rachmaninow.

One of today's most exciting young pianists, Daniil Trifonov joins forces with his teacher and mentor Sergei Babayan for a spectacular duo recital centered around Stravinsky's *Le Sacre du printemps*. The composer's four-hand arrangement of his iconic score preserves all its colors and raw rhythmic energy, focused onto the keys of a single piano. The concert is bookended by Schumann's Andante and Variations Op. 46—originally premiered by Brahms and Clara Schumann—and two virtuoso works by Rachmaninow.

Thu **February 22, 2018** 7.30pm

Robert Schumann
Andante und Variationen B-Dur op. 46
(Fassung für zwei Klaviere)

Igor Strawinsky
Le Sacre du printemps
(Fassung für Klavier zu vier Händen)

Sergej Rachmaninow
Barcarolle aus Fantaisie-Tableaux op. 5
für zwei Klaviere
Suite Nr. 2 op. 17 für zwei Klaviere

→ Preise: € 95–15

So **25. Februar 2018** 16.00

**MICHELANGELO STRING
QUARTET**

Michelangelo String Quartet
Mihaela Martin Violine
Daniel Austrich Violine
Nobuko Imai Viola
Frans Helmerson Violoncello

Das multinational besetzte Michelangelo String Quartet – seine Mitglieder stammen aus Rumänien, Russland, Japan und Schweden – kehrt zurück in den Pierre Boulez Saal mit Musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Bartóks Drittes Streichquartett und Beethovens spätes Es-Dur-Werk umrahmen das Zweite Streichquartett des rumänischen Komponisten George Enescu.

The multi-national Michelangelo String Quartet—its members hail from Romania, Russia, Japan, and Sweden—returns to the Pierre Boulez Saal for a concert of music from the 19th and 20th centuries. Bartók's Third String Quartet and Beethoven's late E-flat major work frame the Second String Quartet by Romanian composer George Enescu.

Sun **February 25, 2018** 4pm

Béla Bartók
Streichquartett Nr. 3 Sz 85

George Enescu
Streichquartett Nr. 2 G-Dur op. 22/2

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 12 Es-Dur op. 127

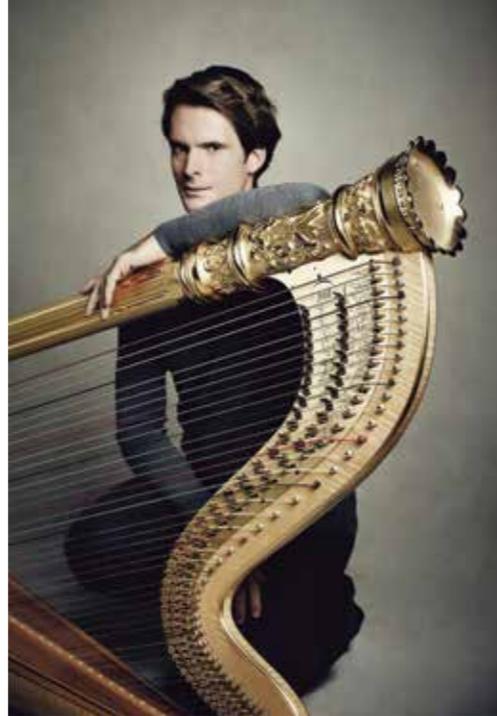


→ Preise: € 45–15

Di **27. Februar 2018** 19.30

XAVIER DE MAISTRE & LUCERO TENA

Xavier de Maistre Harfe
Lucero Tena Kastagnetten



Zwei außerordentliche Künstler, die verschiedenen Welten und Generationen angehören, finden zusammen für ein Ausnahmekonzert: Die legendäre mexikanische Flamenco-Tänzerin Lucero Tena etablierte die Kastagnetten als Konzertinstrument. Ihr Partner ist der als Solist international überaus erfolgreiche französische Harfenist Xavier de Maistre. Gemeinsam widmen sie sich einem rhythmischen und farbenreichen Programm spanischer Musik.

Two extraordinary artists from different worlds and generations come together for a concert unlike any other. Legendary Mexican flamenco dancer Lucero Tena is credited with singlehandedly establishing the castanets as a serious concert instrument. This virtuoso performer is joined by French harpist Xavier de Maistre, who has developed a brilliant career as a soloist on this ancient instrument. Together they will explore a range of music from Spain.

Tue **February 27, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 55–15

Werke von
**Mateo Albéniz, Jesús Guridi,
Isaac Albéniz, Antonio Soler,
Enrique Granados, Francisco Tarrega
und Manuel de Falla**



Sa **3. März 2018** 19.00

HEATH QUARTET & CAROLYN SAMPSON

Heath Quartet
Oliver Heath Violine
Sara Wolstenholme Violine
Gary Pomeroy Viola
Chris Murray Violoncello

Carolyn Sampson Sopran



Als Artist in Focus des Pierre Boulez Saals ist Jörg Widmann in dieser Saison als Komponist wie auch als Interpret zu erleben. Das englische Heath Quartet, bekannt für seine Interpretationen zeitgenössischer Werke, widmet sich Widmanns sämtlichen Streichquartetten. Für das fünfte Quartett, *Versuch über die Fuge*, erhalten die Musiker vokale Unterstützung von der Sopranistin Carolyn Sampson.

As artist in focus of the Pierre Boulez Saal, Jörg Widmann is equally represented in this season's program as a composer and performer. The adventurous British Heath Quartet, sought-after interpreters of contemporary music, now take on Widmann's complete string quartets. For the fifth quartet, entitled "Experiment on a Fugue," the musicians are joined by soprano Carolyn Sampson.

Sat **March 3, 2018** 7pm

Jörg Widmann

1. Streichquartett
- Choralquartett (2. Streichquartett)
- Jagdquartett (3. Streichquartett)
4. Streichquartett
- Versuch über die Fuge
(5. Streichquartett mit Sopran)

Fr **2. März 2018** 19.30

Öffentliche Probe
mit dem Heath Quartet
und Jörg Widmann

→ Preise: Konzert: € 55–15

Probe: € 10–8

So **4. März 2018** 11.00

BOULEZ ENSEMBLE & ZUBIN MEHTA

Zubin Mehta Musikalische Leitung

Daniel Barenboim Klavier

Michael Barenboim Violine / Viola

Astrig Sirranossian Violoncello

Mathieu Dufour Flöte / Piccoloflöte

Tibor Reman Klarinette / Bassklarinetten

Anna Prohaska Sopran

Franz Schubert

Introduktion und Variationen über

Trockne Blumen e-moll D 802 für Flöte und Klavier

Hanns Eisler

Vierzehn Arten, den Regen zu beschreiben op. 70

Arnold Schönberg

Pierrot lunaire op. 21

Sun **March 4, 2018** 11am

Arnold Schönbergs Meisterwerk *Pierrot lunaire* von 1912 zählt zu den Schlüsselwerken der Moderne. Zubin Mehta leitet das Boulez Ensemble, mit Daniel Barenboim am Klavier und Anna Prohaska als Vokalsolistin. Außerdem auf dem Programm stehen Hanns Eislers *Vierzehn Arten, den Regen zu beschreiben* – 1929 ursprünglich als Filmmusik entstanden und für die gleiche Besetzung wie Schönbergs Werk ohne die Singstimme konzipiert – und Schuberts Variationen über ein Lied aus seinem Zyklus *Die schöne Müllerin*.

Arnold Schoenberg's 1912 masterpiece *Pierrot lunaire* is a defining landmark of modernism. Legendary conductor Zubin Mehta leads the Boulez Ensemble, with Daniel Barenboim at the piano and soprano Anna Prohaska as the vocal soloist. The program also includes Hanns Eisler's *Vierzehn Arten, den Regen zu beschreiben*—based on a 1929 film score and written for the same instruments as Schoenberg's work, minus the voice—and Franz Schubert's variations on a song from his own cycle *Die schöne Müllerin*.

→ Preise: € 95–15



Mi **7. März 2018** 19.30

NELSON GOERNER

Nelson Goerner Klavier



Musikalische Poesie und technischer Anspruch verbinden sich in wenigen Klavierwerken auf so vollkommene Weise wie in Debussys *Préludes*. Der argentinische Pianist Nelson Goerner widmet sich dem zweiten Buch dieser lyrischen Meisterwerke und bringt außerdem zwei Sonaten von Alberto Ginastera und Frédéric Chopin zu Gehör.

Musical poetry and technical challenges come together in Debussy's *Préludes* as in few other works of the piano repertoire. Argentinian-born pianist Nelson Goerner takes on Book 2 these sublimely lyrical works and also performs two sonata masterpieces by Alberto Ginastera and Frédéric Chopin.

Wed **March 7, 2018** 7.30pm

Claude Debussy

Préludes
Buch 2

Alberto Ginastera

Klaviersonate Nr. 3 op. 54

Frédéric Chopin

Klaviersonate h-moll op. 58

→ Preise: € 55–15

Do **8. März 2018** 19.30

MATTHIAS GOERNE & LEIF OVE ANDSNES Winterreise

Matthias Goerne Bariton
Leif Ove Andsnes Klavier



Schuberts *Winterreise* kommt innerhalb des Liedrepertoires eine besondere Stellung zu. Zwei Ausnahmekünstler haben sich nun zusammengefunden, um dieses Meisterwerk neu zu entdecken: der deutsche Bariton Matthias Goerne – weltweit bekannt für seine außergewöhnlichen Interpretationen in Lied und Oper – und der gefeierte norwegische Pianist Leif Ove Andsnes. Gemeinsam widmen sie sich Schuberts bewegendem Liederzyklus von Liebe und Tod.

Schubert's *Winterreise* stands as a towering achievement at the very center of the lied repertoire. Two extraordinary artists now join forces to take on this enduring masterpiece: German baritone Matthias Goerne—celebrated around the world for his probing interpretations of song and opera—and celebrated Norwegian pianist Leif Ove Andsnes. Together, they will reveal new facets of this iconic cycle of songs on love and death.

Thu **March 8, 2018** 7.30pm

Franz Schubert

Winterreise D 911

→ Preise: € 85–15

Sa **10. März 2018** 18.00

CHACONNE ANDERS

Johann Sebastian Bach

Bachs Sonaten und Partiten für Solovioline gehören zu den bedeutendsten Werken der Musikgeschichte. Insbesondere die Chaconne aus der Partita in d-moll übt eine besondere Faszination aus, nicht nur auf Zuhörer, sondern auch auf Komponisten, die das Werk über die Jahrhunderte für unterschiedliche Besetzungen arrangiert haben. Ein Ensemble internationaler Solisten begibt sich auf eine musikalische Spurensuche anhand verschiedener Versionen von Bachs Meisterwerk, darunter Bearbeitungen von Mendelssohn, Schumann, Brahms und Busoni sowie Arrangements für Oud, Mandoline, Schlagzeug und Blechbläser.

Bach's Sonatas and Partitas for Solo Violin are among the most celebrated works in all of classical music. The chaconne from the D minor Partita in particular has captured the imagination of both audiences and composers, who through the centuries arranged it for various combinations of instruments. A group of acclaimed soloists explores different versions of Bach's towering work, including adaptations by Mendelssohn, Schumann, Brahms, and Busoni, as well as arrangements for oud, mandolin, percussion, and brass.

Sat **March 10, 2018** 6pm

→ Preise: € 45-15

Guy Braunstein Violine
Denis Kozhukhin Klavier
Avi Avital Mandoline
Naseer Shamma Oud
Radek Baborák Horn
Dominic Oelze Schlagzeug
Detlef Giese Moderation

Mo **26. März 2018** 19.30

MICHAEL WENDEBERG

Michael Wendeborg Klavier

Der deutsche Pianist und Dirigent Michael Wendeborg stellt sich der olympischen Aufgabe, sämtliche Solo-Kompositionen für Klavier von Pierre Boulez an einem Abend zur Aufführung zu bringen. Ausgangspunkt sind die *Notations* von 1945, die als Boulez' erstes gültiges Werk gelten. Mit der bahnbrechenden *Zweiten Sonate* von 1948, der *Dritten Sonate* und *Incises* lässt sich die kompositorische Entwicklung des Meisters über mehr als ein halbes Jahrhundert hinweg verfolgen.

German pianist and conductor Michael Wendeborg undertakes a genuinely Olympic feat of modern performance by playing the complete works for solo piano of Pierre Boulez. The starting point are the *Notations* from 1945, regarded as the 20-year-old Boulez's first composition. The landmark *Second Sonata*, completed in 1948, the *Third Sonata*, and *Incises* trace the master's thinking across more than half a century.

Mon **March 26, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 45-15



Pierre Boulez

Notations

Sonate Nr. 1

Sonate Nr. 2

Sonate Nr. 3

Incises

Do **5. April 2018** 19.30

MOHAMMAD REZA MORTAZAVI

Mohammad Reza Mortazavi Percussion

Im Alter von sechs Jahren begann der im Iran geborene Mohammad Reza Mortazavi, Tombak zu spielen, eine traditionelle persische Holztrommel. Seither hat er die Spieltechnik des Instruments revolutioniert, und heute gilt er als einer der wichtigsten Tombak-Interpreten weltweit. Nun kommt er zu einem Soloabend der besonderen Art in den Pierre Boulez Saal.

Iranian-born Mohammad Reza Mortazavi started playing tombak, a traditional Persian wood drum, at the age of six. Since then he has revolutionized the instrument's playing technique, and today he is recognized as one of the leading tombak players in the world. He now comes to the Pierre Boulez Saal for a special solo recital.

Thu **April 5, 2018** 7.30pm



→ Preise: € 45-15



6.–8. April 2018

**EDWARD W. SAID
ON LATE STYLE**

A Weekend Seminar
with Mena Mark Hanna

Edward W. Saids letztes Werk, *On Late Style* („Über den Spätstil“), widmet sich dem Gedanken des künstlerischen Spätwerks und der intellektuellen Reife. Fünfzehn Jahre nach seinem Tod ehrt die Barenboim-Said Akademie den palästinensischen Literaturwissenschaftler nun mit einem literarischen und musikalischen Seminar, das *On Late Style* zum Ausgangspunkt nimmt. In Vorlesungen mit Wissenschaftlern, Freunden und Künstlern, die von Saids Werk beeinflusst wurden, und in musikalischen Darbietungen von Kompositionen, die für seine Arbeit von Bedeutung waren, erweisen Studierende und Lehrende der Barenboim-Said Akademie dem Erbe Edward Saids ihre Referenz.

Edward W. Said's last critical work, *On Late Style*, explores the idea of artistic lateness and intellectual maturity. Now, 15 years after his death, the Barenboim-Said Akademie will celebrate the life and work of the Palestinian literary scholar in a musical and literary exploration inspired by *On Late Style*. With lectures by scholars, friends, and artists influenced by Said's works and performances showcasing composers important to him and his thesis of late style, Barenboim-Said Akademie students and faculty pay tribute to the artistic and intellectual legacy of Edward Said.

April 6–8, 2018

Einzelheiten zu Programm und Kartenverkauf
werden später bekanntgegeben.

Program details and ticket information

will be announced later.



Di 10. April 2018 19.30

ARDITTI QUARTET

Irvine Arditti Violine
Ashot Sarkissjan Violine
Ralf Ehlers Viola
Lucas Fels Violoncello

Pierre Boulez began with the composition of his only string quartet, *Livre pour quatuor*, in 1948 and revised the score, as he often did, in later years. The Arditti Quartet, which premiered the exceedingly difficult complete *Livre* in 1985, now performs this new revision, featuring the fourth movement as completed by Philippe Manoury, Boulez's younger colleague at IRCAM, in the fourth movement.

Pierre Boulez began writing his only string quartet, *Livre pour quatuor*, in 1948 and characteristically returned to it in later years to reconsider the score. The Arditti Quartet, which premiered the exceedingly difficult complete *Livre* in 1985, now performs this new revision, featuring the fourth movement as completed by Philippe Manoury, Boulez's younger colleague at IRCAM.

Tue April 10, 2018 7.30pm



Pierre Boulez

Livre pour quatuor
(Vervollständigt von Philippe Manoury)

→ Preise: € 45–15

Fr **13. April 2018** 19.30

KRISTIAN BEZUIDENHOUT

Kristian Bezuidenhout Hammerklavier

Ludwig van Beethoven

Rondo C-Dur op. 51 Nr. 1
Rondo G-Dur op. 51 Nr. 2

Franz Schubert

Klaversonate Es-Dur D 568

Joseph Haydn

Andante con variazioni f-moll Hob. XVII/6

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate c-moll op. 13
„Pathétique“

Fri **April 13, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 55–15

Kristian Bezuidenhout ist ein Meister der historischen Aufführungspraxis. Im Pierre Boulez Saal präsentiert er Werke von Haydn, Beethoven und Schubert, die er auf dem Hammerklavier interpretieren wird – womit er dem Klangideal dieser Komponisten so nahe kommt, wie es uns heute möglich ist.

A master on period keyboard instruments, Kristian Bezuidenhout comes to the Pierre Boulez Saal for a program of works by Haydn, Beethoven, and Schubert, which he will present on a fortepiano. The performance resembles an aural time machine, bringing these works to life in the way their composers might have experienced them.



So **15. April 2018** 11.00

YEFIM BRONFMAN

Yefim Bronfman Klavier

Schumanns Humoreske von 1839 steht Jörg Widmanns zeitgenössischen Elf Humoresken gegenüber in einem Programm, das unerwartete Verbindungen zwischen Werken verschiedener Jahrhunderte herstellt. Yefim Bronfman, einer der großen Pianisten unserer Zeit, bringt außerdem Strawinskys virtuoses Klavierarrangement von drei Sätzen aus seinem Ballett *Petuschka* zur Aufführung.

Schumann's 1839 *Humoreske* is contrasted with Jörg Widmann's contemporary *Elf Humoresken* in this wide-ranging program of piano music that highlights unexpected connections across centuries. Yefim Bronfman, one of today's most beloved artists, also performs Stravinsky's virtuoso piano arrangement of three movements from his ballet *Petrushka*.

Sun **April 15, 2018** 11am

→ Preise: € 65–15



Robert Schumann

Arabeske C-Dur op. 18
Humoreske B-Dur op. 20

Jörg Widmann

Elf Humoresken

Igor Strawinsky

Drei Sätze aus *Petuschka*

Mi 18. April 2018 19.30

PIOTR ANDERSZEWSKI

Piotr Anderszewski Klavier

Piotr Anderszewski interpretiert Chopins Mazurken op. 56 und 59 – Werke, die exemplarisch für den lyrisch-poetischen Stil des Komponisten stehen – und die brillante Polonaise-Fantaisie. Dazu erklingt der zweite Band von Janáčeks farbenreichem, spätromantischen *Auf verwachsenem Pfade*. Mozarts Fantasie und Sonate c-moll, zwei seiner bedeutendsten Klavierwerke, eröffnen das Programm.

Piotr Anderszewski explores Chopin's two sets of Mazurkas Op. 56 and 59, defining works of the composer's highly individual pianistic poetry, and the brilliant Polonaise-Fantaisie. These are complemented by the second volume of Janáček's colorful, late-Romantic *On an Overgrown Path*. Opening the program are two of Mozart's greatest keyboard works, the Fantasy and Sonata in C minor.

Wed April 18, 2018 7.30pm



Wolfgang Amadeus Mozart

Fantasie c-moll KV 475

Klaviersonate c-moll KV 457

Leoš Janáček

Po zarostlém chodníčku

(„Auf verwachsenem Pfade“) Buch 2

Frédéric Chopin

Drei Mazurken op. 56

Drei Mazurken op. 59

Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61

→ Preise: € 65–15

Do 19. April 2018 19.30

JULIA KLEITER & MICHAEL GEES Schubert-Lieder

Julia Kleiter Sopran
Michael Gees Klavier

Die Lieder Mignons aus Goethes *Wilhelm Meister* beschäftigten Schubert über mehr als ein Jahrzehnt. Eine seiner Vertonungen – das berühmte Gedicht vom „Land, wo die Zitronen blühen“ – zählen zu den Höhepunkten im Programm Julia Kleiters, das sich einer Reihe von Frauen- und Mädchencharakteren widmet. Begleitet wird die deutsche Sopranistin von Ausnahmepianist Michael Gees, der sich auch als Komponist und Improvisationsmusiker einen Namen gemacht hat.

Schubert's fascination with the songs of Mignon from Goethe's *Wilhelm Meister's Apprenticeship* lasted for more than a decade. One of his settings—the famous poem about the “land where the lemon trees blossom”—are among the highlights of Julia Kleiter's recital program, which focuses on several characters of women and girls. The German soprano is joined by pianist Michael Gees, who is also an acclaimed composer and improviser.

Thu April 19, 2018 7.30pm

Preise: € 55–15



Upgrade
Information S.140/141



Franz Schubert

Die Macht der Liebe D 308
Die abgeblühte Linde D 514

Das Weinen D 926

Hänflings Liebeswerbung D 552

Nach einem Gewitter D 561

Sehnsucht D 310

Mignon D 321 „Kennst du das Land“

Idens Schwanenlied D 317

Idens Nachtgesang D 227

Geist der Liebe D 233

Ganymed D 544

Der Fischer D 225

Erster Verlust D 226

Der Abend D 221

Liane D 298

Heimliches Lieben D 922

Luisens Antwort D 319

Das Sehnen D 231

Die Sternenswelten D 307

Iphigenia D 573

Vor meiner Wiege D 927

Abendbilder D 650

Sa **21. April 2018** 19.00

**DANIEL BARENBOIM,
MICHAEL BARENBOIM,
KIAN SOLTANI &
BENJAMIN GOLDSCHIEDER**

Daniel Barenboim Klavier
Michael Barenboim Violine
Kian Soltani Violoncello
Benjamin Goldscheider Horn



Als Teil des Beethoven-Trio-Zyklus interpretiert Daniel Barenboim gemeinsam mit Michael Barenboim und Kian Soltani zwei Werke aus dem Opus 1 des Komponisten. Auf dem Programm steht außerdem ein Trio für Violine, Horn und Klavier des zeitgenössischen britischen Komponisten Alexander Goehr, mit dem Hornisten Benjamin Goldscheider.

As part of the Beethoven trio cycle, Daniel Barenboim, Michael Barenboim, and Kian Soltani perform two works from the composer's Opus 1. The program also includes a trio for violin, horn, and piano by contemporary British composer Alexander Goehr, featuring horn player Benjamin Goldscheider.

Sat **April 21, 2018** 7pm

Ludwig van Beethoven

Klaviertrio G-Dur op. 1/2

Alexander Goehr

Largo Siciliano op. 91
für Violine, Horn und Klavier

Ludwig van Beethoven

Klaviertrio c-moll op. 1/3

→ Preise: € 75–15



Di **24. April 2018** 19.30

MITSUKO UCHIDA

Mitsuko Uchida Klavier

Sie zählt zu den faszinierendsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit: Mitsuko Uchida interpretiert im Pierre Boulez Saal ein Programm, das zwei Hauptwerke der Romantik mit Repertoire des 20. Jahrhunderts und einem zeitgenössischen Werk verbindet. Schuberts H-Dur-Sonate und eine Auswahl aus seinen Impromptus umrahmen Schönbergs Sechs kleine Klavierstücke von 1911 und die Sonatina facile von Jörg Widmann, dem Artist in Focus des Pierre Boulez Saals.

One of today's most fascinating pianists, the great Mitsuko Uchida comes to the Pierre Boulez Saal with a program combining two staples of the Romantic repertoire with 20th-century modernism and a contemporary work: Schubert's Sonata in B major and a selection of his *Impromptus* frame Schoenberg's Six Small Piano Pieces from 1911 and the *Sonatina facile* by artist in focus Jörg Widmann.

Tue **April 24, 2018** 7.30pm

Franz Schubert

Klaviersonate H-Dur D 575

Arnold Schönberg

Sechs kleine Klavierstücke op. 19

Jörg Widmann

Sonatina facile

Franz Schubert

Impromptus

→ Preise: € 95–15



Do **26. April 2018** 19.30

BOULEZ ENSEMBLE & DANIEL BARENBOIM

Daniel Barenboim
Musikalische Leitung und Klavier

Michael Barenboim Violine
Kian Soltani Violoncello
Denis Kozhukhin, Karim Said,
Michael Wendeborg Klavier
Aline Khouri, Susanne Kabalan,
Stephen Fitzpatrick Harfe
Lev Loftus, Pedro Torrejón González,
Dominic Oelze Schlagzeug

Das Boulez Ensemble setzt seine Konzertserie mit den Hauptwerken seines Namensgebers fort mit *sur Incises*, einer der klanglich faszinierendsten Partituren des Komponisten, die bereits im Eröffnungskonzert des Pierre Boulez Saals im März 2017 zur Aufführung kam. Dazu erklingt als Teil des Beethoven-Trio-Zyklus' das „Erzherzog-Trio“ mit Daniel Barenboim am Klavier.

The Boulez Ensemble continues its survey of major works by their namesake with a performance of the percussion-rich *sur Incises*, one of the composer's most kaleidoscopic scores first heard at the Pierre Boulez Saal as part of the opening concert in March 2017. Scored for trios of harps, pianos, and percussionists, the piece is aptly paired with Beethoven's magisterial "Archduke" Trio, with Daniel Barenboim at the keyboard.

Thu **April 26, 2018** 7.30pm

Ludwig van Beethoven

Klaviertrio B-Dur op. 97
„Erzherzog-Trio“

Pierre Boulez

sur Incises

→ Preise: € 75–15



Mi **2. Mai 2018** 19.30

JULIAN PRÉGARDIEN & MARTIN HELMCHEN

Schubert-Lieder

Julian Prégardien Tenor
Martin Helmchen Klavier



Franz Schubert

Der Liedler D 209
Der Jüngling am Bache D 30
Als ich sie erröten sah D 153
Die Sternennächte D 670
Sehnsucht D 516
Trost D 671
Der zürnenden Diana D 707
Seligkeit D 433
Der Leidende D 432
Die frühe Liebe D 430
Minnelied D 429
Blumenlied D 431
Klage D 436
Die Knabenzeit D 400
Der Alpenjäger D 588
Jägers Abendlied D 368
Der Zwerg D 771

Gedichte von Ludwig Hölty und Johann Baptist Mayrhofer stehen im Mittelpunkt des Liederabends, den Julian Prégardien im Rahmen des Schubert-Zyklus präsentiert. Der junge Tenor, der u.a. mit seiner Wiedergabe von Hans Zenders „komponierter Interpretation“ von Schuberts *Winterreise* für Aufsehen sorgte, gestaltet das Programm gemeinsam mit dem Pianisten Martin Helmchen.

Poems by Ludwig Hölty and Johan Baptist Mayrhofer are at the center of the recital program presented by Julian Prégardien as part of the Pierre Boulez Saal's Schubert cycle. The rising tenor, who has also won acclaim for his performance of Hans Zender's "composed interpretation" of Schubert's *Winterreise*, is joined for this program by pianist Martin Helmchen.

Wed **May 2, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 55–15



Upgrade
Information S.140/141

Do **3. Mai 2018** 19.30

AVI AVITAL Portraitkonzert

Avi Avital Mandoline
Kristian Bezuidenhout Cembalo



Der Mandolinist Avi Avital, einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit, präsentiert ein breit gefächertes Programm, das die vielfältigen stilistischen Möglichkeiten seines Instruments auslotet: Werke von Bach werden zeitgenössischen Kompositionen von Goffredo Petrassi, Kareem Roustom und anderen gegenübergestellt. Er wird begleitet von einem Instrumentalensemble und dem Cembalisten Kristian Bezuidenhout.

One of the most adventurous musicians of our time, mandolin player Avi Avital presents a program of wide-ranging repertoire that displays the astonishing stylistic possibilities of his instrument, pairing Bach with contemporary composers Goffredo Petrassi and Kareem Roustom, among others. He is joined by an ensemble and harpsichordist Kristian Bezuidenhout.

Thu **May 3, 2018** 7.30pm

Werke von
Johann Sebastian Bach
Goffredo Petrassi
Kareem Roustom
u.a.

→ Preise: € 45–15

RENAUD CAPUÇON & KIT ARMSTRONG

Mozart-Sonaten

Renaud Capuçon Violine
Kit Armstrong Klavier

Renaud Capuçon, als Sologeiger und Kammermusiker gleichermaßen bekannt, und Kit Armstrong, neuer Stern am Klavierhimmel, bringen an vier Abenden sämtliche Violinsonaten Mozarts zur Aufführung. In jedem Konzert erklingen Werke aus verschiedenen Schaffensphasen des Komponisten – das Publikum erhält so die Möglichkeit, die schöpferische Entwicklung Mozarts nachzuvollziehen.

Acclaimed violinist and chamber musician Renaud Capuçon and new piano star Kit Armstrong embark on a four-part journey through Mozart's violin sonatas. Each of the programs features masterpieces from various phases of the composer's life, allowing audiences to follow Mozart's creative development.

→ Preise: € 65–15

Sa **5. Mai 2018** 19.00

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonaten für Violine und Klavier

G-Dur KV 301 (293a)
Es-Dur KV 302 (293b)
C-Dur KV 296
B-Dur KV 454



So **6. Mai 2018** 11.00

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonaten für Violine und Klavier

C-Dur KV 303 (293c)
e-moll KV 304 (300c)
F-Dur KV 547
B-Dur KV 378 (317d)

Sa **12. Mai 2018** 19.00

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonaten für Violine und Klavier

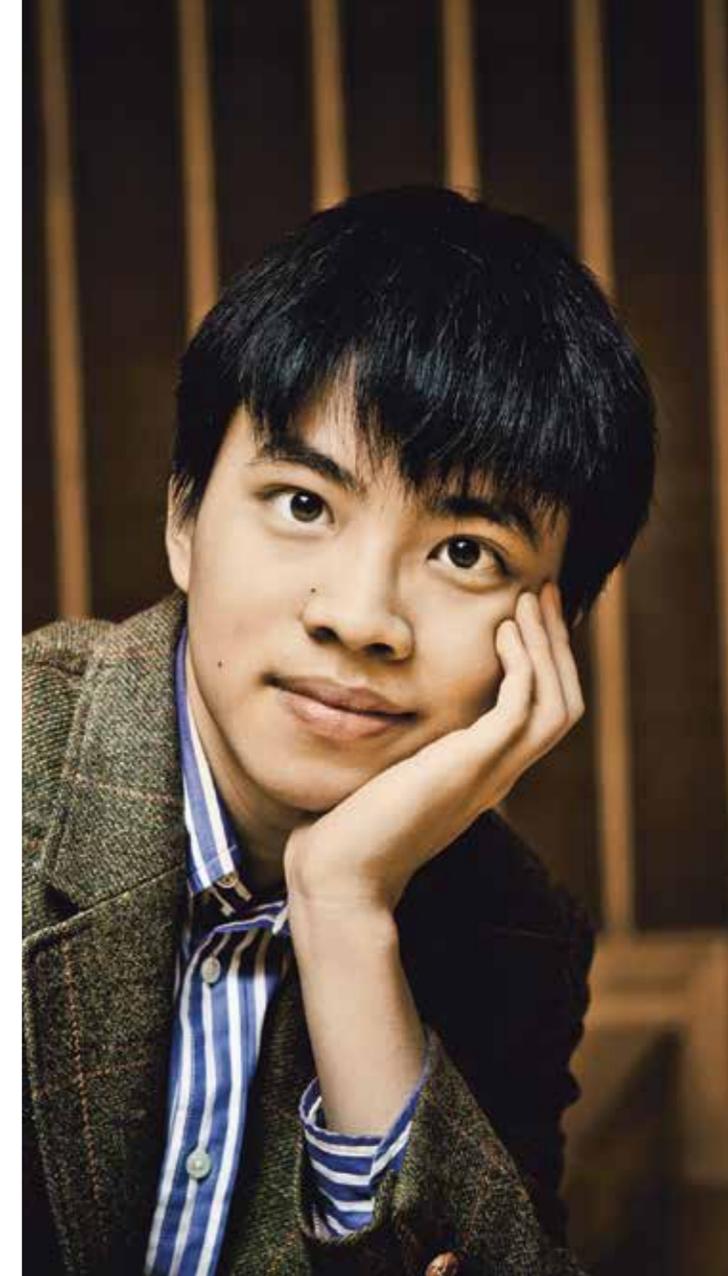
A-Dur KV 305 (293d)
D-Dur KV 306 (300l)
F-Dur KV 377 (374e)
Es-Dur KV 481

So **13. Mai 2018** 11.00

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonaten für Violine und Klavier

F-Dur KV 376 (374d)
Es-Dur KV 380 (374f)
G-Dur KV 379 (373a)
A-Dur KV 526





Di **8. Mai 2018** 19.30

ORLANDO CONSORT The Ambassadors

Orlando Consort
Matthew Venner Countertenor
Mark Dobell Tenor
Angus Smith Tenor
Donald Greig Bariton

Das 1988 gegründete Orlando Consort ist weltweit bekannt als eines der herausragenden Ensembles für Vokalmusik des 11. bis 16. Jahrhunderts. Für das Projekt „The Ambassadors“ („Die Botschafter“) kombinieren die vier Sänger für die Fürstentümer Europas komponierte Musik der Renaissance mit Texten aus Tagebüchern und Briefen von englischsprachigen Diplomaten dieser Zeit. Das Ergebnis ist ein Abend der besonderen Art, der in Wort und Ton eine der faszinierendsten Epochen der europäischen Geschichte wieder auferstehen lässt.

Founded in 1988, the Orlando Consort has built a reputation as one of the most expert ensembles for vocal music from the 11th to the 16th century. For their program “The Ambassadors,” the four singers combine Renaissance music from the courts of Europe with English-language excerpts from the journals and letters of diplomats of the era—resulting in a colorful evening of song and thought that brings to life one of the most fascinating periods in European history.

Tue **May 8, 2018** 7.30pm



Werke von
Josquin des Prez
Guillaume Dufay
Pierre de la Rue
Antoine Brumel
Francisco de la Torre
u.a.

→ Preise: € 45–15

Mi **9. Mai 2018** 20.00

FREIBURGER BAROCKCONSORT

Freiburger BarockConsort

Der böhmisch-österreichische Komponist Heinrich Ignaz Franz Biber ist heute weit weniger bekannt als manche seiner Zeitgenossen, doch zählt er zu den großen Barockmeistern und hatte maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Violintechnik. Das Freiburger BarockConsort nimmt sich nun seiner 1676 entstandenen virtuosen *Sonatae tam aris quam aulis servientes* an, einer Sammlung von Sonaten für Ensemble und das erste veröffentlichte Werk Bibers.

Bohemian-Austrian composer Heinrich Ignaz Franz Biber is much less known today than some of his contemporaries, yet he ranks among the great Baroque masters and profoundly influenced the development of violin style. The Freiburger BarockConsort takes on the richly colorful 1676 *Sonatae tam aris quam aulis servientes*, a set of ensemble sonatas that were Biber's first published compositions.

Wed **May 9, 2018** 8pm

Heinrich Ignaz Franz Biber

Sonatae tam aris quam aulis servientes
12 Sonaten für zwei Trompeten,
Streicher und Basso continuo



Di **15. Mai 2018** 19.30

**KINAN AZMEH
& DINUK WIJERATNE**
The Art of the Duo

Kinan Azmeh Klarinette
Dinuk Wijeratne Klavier

„The Art of the Duo“ steht für die genreübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem syrischen Klarinettenisten und Komponisten Kinan Azmeh und dem aus Sri Lanka stammenden kanadischen Pianisten und Komponisten Dinuk Wijeratne. Die beiden Künstler verbinden arabische und südostasiatische Traditionen mit Klassik und Jazz und schaffen so eine ganz eigene Klangwelt.

“The Art of the Duo” is a collaboration between Syrian clarinetist and composer Kinan Azmeh and Sri Lankan-born Canadian pianist and composer Dinuk Wijeratne. The two artists fuse Arabic and south-eastern Asian traditions with classical and jazz idioms to create a new sound world.

Tue **May 15, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 45–15



Sa **19. Mai 2018** 19.00

TRIO GASPARD

Jonian Ilias Kadesha Violine
Vashti Hunter Violoncello
Nicholas Rimmer Klavier

Das Trio Gaspard, dessen Mitglieder aus Deutschland, Griechenland und Großbritannien stammen, stellt zwei Meisterwerke der Klassik und Romantik einem selten zu hörenden Werk des deutschen Komponisten Bernd Alois Zimmermann aus dem 20. Jahrhundert gegenüber: Haydn und Schubert treffen auf Zimmermanns *Présence*, ein imaginäres Ballett für Klaviertrio, das seine Inspiration aus verschiedenen literarischen Charakteren von Don Quixote bis zu Molly Bloom bezieht.

The Trio Gaspard—whose members hail from Germany, Greece, and the UK—contrasts two masterpieces of the Classic and Romantic eras with a rarely heard score by 20th-century German composer Bernd Alois Zimmermann. Haydn’s and Schubert’s beloved works frame Zimmermann’s *Présence*, an imaginary ballet for piano trio inspired by literary figures from Don Quixote to Molly Bloom.

Sat **May 19, 2018** 7pm

→ Preise: € 45–15



Joseph Haydn

Klaviertrio E-Dur Hob. XV/28

Bernd Alois Zimmermann

Présence

Ballet blanc (Concerto scénique)
in fünf Szenen für Violine,
Violoncello und Klavier

Franz Schubert

Klaviertrio Es-Dur D 929

So **20. Mai 2018** 11.00

TAG DER OFFENEN TÜR OPEN HOUSE

Nach einem überaus erfolgreichen Auftakt im Mai 2017 öffnet der Pierre Boulez Saal zum zweiten Mal seine Türen zu einem ganzen Tag mit Musik und Aktivitäten für Jung und Alt.

Following a successful premiere in May 2017, the Pierre Boulez Saal opens its doors for the second time for an entire day of music and activities for audiences of all ages.

Sun **May 20, 2018** 11am

Einzelheiten zum Programm werden später bekannt gegeben.

Program details will be announced later.



Mi **23. Mai 2018** 19.30

LUCAS DEBARGUE

Lucas Debargue Klavier

Sein künstlerischer Ausnahmerrang hat dem 1990 geborenen französischen Pianisten Lucas Debargue bereits Vergleiche mit legendären Kollegen der Vergangenheit eingetragen. Für sein Debutprogramm im Pierre Boulez Saal hat er Schuberts a-moll-Sonate D 784 und zwei Werke von Chopin ausgewählt.

The artistry of French pianist Lucas Debargue, born in 1990, has already inspired comparisons to legendary colleagues of the past. For his debut at the Pierre Boulez Saal he has chosen Schubert's A minor Sonata D 784 and two works by Chopin.

Wed **May 23, 2018** 7.30pm



Franz Schubert

Klaviersonate a-moll D 784

Frédéric Chopin

Barcarolle Fis-Dur op. 60
Scherzo Nr. 1 h-moll op. 20

→ Preise: € 35–15



Bring a Friend
Information S.140/141

Do **24. Mai 2018** 19.30

WIENER SCHULE
Mitglieder der
Wiener Philharmoniker

Die Erste und die Zweite Wiener Schule begegnen einander in diesem Konzert mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker. Schönbergs Streichsextett *Verklärte Nacht* erklingt zusammen mit Werken von Mozart und Schubert.

The First and the Second Viennese schools meet in this concert featuring members of the Vienna Philharmonic. Schoenberg's string sextet *Verklärte Nacht* ("Transfigured Night") is contrasted with works of Mozart and Schubert.

Thu **May 24, 2018** 7.30pm

Arnold Schönberg

Verklärte Nacht op. 4

und Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart
Franz Schubert

→ Preise: € 55–15

Fr **25. Mai 2018** 19.30

MAURO PETER
& **HELMUT DEUTSCH**
Schubert-Lieder

Mauro Peter Tenor
Helmut Deutsch Klavier

Mauro Peter, einer der erfolgreichsten Tenöre der jungen Generation, präsentiert zusammen mit Lied-Doyen Helmut Deutsch einen Schubert-Abend im Pierre Boulez Saal. Neben berühmten Kompositionen wie *An Silvia*, *Du bist die Ruh* und *Lied eines Schiffers an die Dioskuren* stehen auch seltener zu hörende Werke auf dem Programm, darunter die Mörike-Vertonung *Der Rattenfänger* (entstanden mehr als 70 Jahre vor der Version von Hugo Wolf).

Mauro Peter, one of the most successful tenors of the younger generation, and lied veteran Helmut Deutsch come to the Pierre Boulez Saal for a program of Schubert songs that ranges from enduring favorites such as *An Silvia*, *Du bist die Ruh*, and *Lied eines Schiffers an die Dioskuren* to less frequently heard works, including the Mörike setting *Der Rattenfänger* (written more than 70 years before Hugo Wolf's famous version).

Fri **May 25, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 55–15



Upgrade
Information S.140/141

Franz Schubert

Das Mädchen aus der Fremde D 117
Sängers Morgenlied D 165
Schwertlied D 170
Das war ich D 174
Tischlied D 234
Der Rattenfänger D 255
Bundeslied D 258
Wer kauft Liebesgötter D 261
Skolie D 306
Die Einsiedelei D 393
Der Herbstabend D 405
Der Entfernten D 350
Die Liebesgötter D 446
Der Hirt D 490
Lied eines Schiffers an die Dioskuren D 360
Dass sie hier gewesen D 775
Du bist die Ruh D 776
An Silvia D 891



SA **26. Mai 2018** 19.00

NEW YORK GYPSY ALL STARS

In der Musik der New York Gypsy All Stars treffen osteuropäische Roma-Traditionen auf Einflüsse aus der indischen und der lateinamerikanischen Musik und des Jazz und vermischen sich zu einem vielschichtigen, individuellen Stil. Die Herkunft der Bandmitglieder aus aller Welt spiegelt sich darin ebenso wie die kulturelle Vielfalt ihrer gemeinsamen Wahlheimat New York.

The music of the New York Gypsy All Stars blends eastern European Romani traditions with influences from Indian and Latin American music and jazz into a many-layered, individual style. The band's sound not only reflects the multinational background of its members but also the cultural diversity of New York, the city they all call home.

SAT **May 26, 2018** 7pm

→ Preise: € 45–15



REDDRESS Pekka Kuusisto

Pekka Kuusisto Violine

Der finnische Geiger Pekka Kuusisto und die südkoreanische Künstlerin Aamu Song präsentieren ein außergewöhnliches Projekt im Pierre Boulez Saal, das die Grenzen zwischen Bühne, Musik und bildender Kunst verschwimmen lässt. *REDDRESS*, erstmals zu sehen 2005 im Louisiana Museum of Modern Art in Dänemark, kleidet den Musiker in ein überdimensionales rotes Kleid, das den gesamten Raum ausfüllt und das Publikum in „Taschen“ positioniert. In diesem äußerst ungewöhnlichen Ambiente wird Kuusisto an vier Abenden abwechselnd Musik mit Live-Elektronik und finnische Volksmusik spielen.

Finnish violinist Pekka Kuusisto and South-Korean artist Aamu Song bring an extraordinary project to the Pierre Boulez Saal that blurs the boundaries between performance and visual art. *REDDRESS*, first seen in 2005 at the Louisiana Museum of Modern Art in Denmark, places the musician in a huge dress that fills the concert hall, with audience members seated in individual “pockets.” In this highly unusual setting, Kuusisto will perform music with live electronics and Finnish folk music on alternate nights.

→ Preise: € 35–15



Di **29. Mai 2018** 19.30

The Village Musician

Mi **30. Mai 2018** 19.30

Pekka Kuusisto & Live-Elektronik

Do **31. Mai 2018** 19.30

Pekka Kuusisto & Live-Elektronik

Fr **1. Juni 2018** 19.30

The Village Musician

So **3. Juni 2018** 19.00

CLAUDE DEBUSSY

Zum 100. Todestag

Daniel Barenboim Klavier
Marianne Crebassa Mezzosopran
Emmanuel Pahud Flöte
Michael Barenboim Violine
Yulia Deyneka Viola
Kian Soltani Violoncello
Aline Khouri Harfe



Claude Debussy

Sonate d-moll für Violoncello und Klavier
Sonate g-moll für Violine und Klavier
Sonate für Flöte, Viola und Harfe
Syrinx für Flöte solo
Chansons de Bilitis

Zum 100. Todestag von Claude Debussy widmet sich eine Gruppe prominenter internationaler Künstler unter der Leitung von Daniel Barenboim einer Auswahl an Kammermusik und Liedern des französischen Komponisten. Neben Duo- und Trio-Sonaten stehen auch das stimmungsvolle *Syrinx* für Soloflöte sowie die *Chansons de Bilitis* und andere Lieder, interpretiert von der französischen Mezzosopranistin Marianne Crebassa, auf dem Programm.

Commemorating the 100th anniversary of the death of Claude Debussy, a group of acclaimed international artists, led by Daniel Barenboim, presents a selection of the French composer's chamber music and songs. Along with duo and trio sonatas, the program includes the evocative *Syrinx* for solo flute, the *Chansons de Bilitis*, and other songs, featuring French mezzo-soprano Marianne Crebassa.

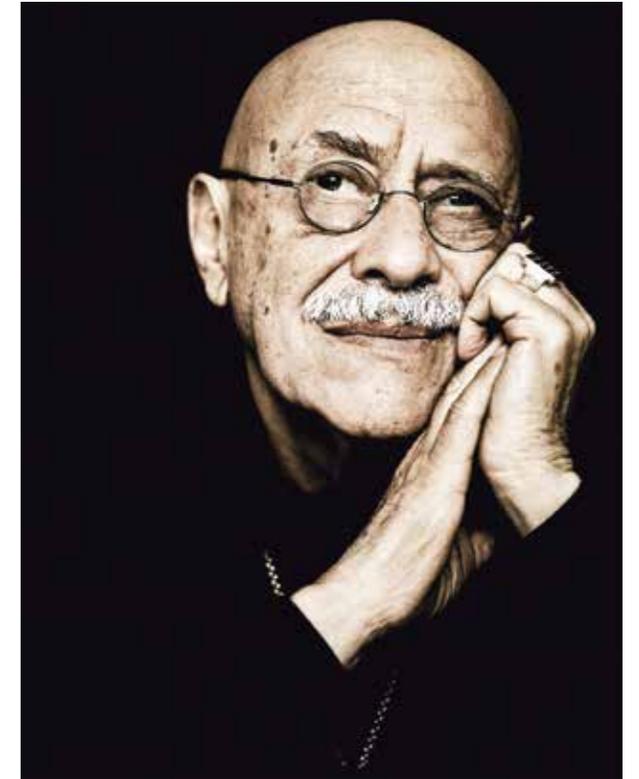
Sun **June 3, 2018** 7pm

→ Preise: € 95–15

Mo **4. Juni 2018** 19.30

GIORA FEIDMAN & KINAN AZMEH

Giora Feidman Klarinette
Kinan Azmeh Klarinette



Geboren 1936 in Argentinien als Sohn osteuropäischer Einwanderer zog Giora Feidman im Alter von 21 Jahren nach Israel, wo er für fast zwei Jahrzehnte Mitglied des Israel Philharmonic Orchestra war. Seit den frühen 70er Jahren gibt er weltweit Konzerte mit Klezmer-Musik, deren bekanntester Interpret er heute ist. Nun gastiert der legendäre Klarinettist im Pierre Boulez Saal mit einem Duo-Abend, gemeinsam mit Kinan Azmeh.

Born in 1936 in Argentina, the son of Eastern European immigrants, Giora Feidman moved to Israel at the age of 21 and for almost two decades was a member of the Israel Philharmonic Orchestra. Since the early 1970s, he has performed klezmer music all over the world, becoming the genre's best-known interpreter. Now the legendary clarinetist comes to the Pierre Boulez Saal for a duo recital, for which he is joined by Kinan Azmeh.

Mon **June 4, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 75–15

Fr **8. Juni 2018** 19.30

RADU LUPU

Radu Lupu Klavier

Franz Schubert

Moments musicaux D 780

Sonate a-moll D 784

Robert Schumann

Kreisleriana

Acht Fantasiestücke für Klavier op. 16

Unter den Schubert- und Schumann-Interpreten unserer Zeit nimmt Radu Lupu eine Ausnahmestellung ein. In seinen Soloabend kombiniert er Schuberts lyrische *Moments musicaux* und die dramatisch-düstere Sonate in a-moll D 784 mit Schumanns *Kreisleriana*, einem Werk, das auf die literarische Welt E.T.A. Hoffmanns Bezug nimmt.

Radu Lupu ranks among the most celebrated performers of the music of Schubert and Schumann in our time. For his solo recital, he combines Schubert's lyrical *Moments musicaux* and his starkly dramatic A minor Sonata D 784 with Schumann's *Kreisleriana*, which was inspired by the literary world of E.T.A. Hoffmann.

Fri **June 8, 2018** 7.30 pm



→ Preise: € 75–15

So **10. Juni 2018** 19.00

MORGENLAND ALL STAR BAND Arab / Persian Music

Beim Morgenland Festival in Osnabrück stand sie 2012 erstmals auf der Bühne: Die Morgenland All Star Band vereint Musiker aus Ländern des Nahen Ostens und Europas, deren facettenreiches Zusammenspiel Genregrenzen sprengt. Die Spannweite reicht von traditioneller Musik bis zu Jazz und Rock – und garantiert einen Abend voller Gegensätze und Überraschungen.

The Morgenland All Star Band first came together in 2012 at the Morgenland Festival in Osnabrück. Uniting musicians from the Middle East and Europe, the group is defined by the diverse artistic backgrounds of its members and by the crossing of musical boundaries. From traditional music to jazz and rock—their concert at the Pierre Boulez Saal is sure to be an evening of opposites and surprises.

Sun **June 10, 2018** 7pm



→ Preise: € 55–15

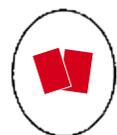
SIR ANDRÁS SCHIFF

Lecture-Konzert Bach-Partiten

Sir Andrés Schiff Klavier und Moderation

Sir Andrés Schiff beschäftigt sich seit vielen Jahren immer wieder mit dem unerschöpflichen Reichtum der Musik Johann Sebastian Bachs. Im Pierre Boulez Saal setzt er nun seine Reihe mit Lecture-Konzerten fort und widmet sich – nach den *Goldberg-Variationen* in der vergangenen Spielzeit – den sechs Klavierpartiten. An zwei Abenden gibt Schiff eine Einführung (einmal auf Deutsch, einmal auf Englisch), an zwei weiteren bringt er die Partiten zur Aufführung.

Sir Andrés Schiff has spent many years probing the inexhaustible riches of the music of Johann Sebastian Bach. He returns to the Pierre Boulez Saal to continue his series of lecture concerts—launched last season with the *Goldberg Variations*—with a presentation of the six partitas for solo piano. Two evenings will be devoted to lectures (one in German, one in English), the other two to complete performances of the partitas.



Kombi-Ticket / Combo Ticket
Information S.140/141

Fr **15. Juni 2018** 19.30

Einführungsvortrag

in englischer Sprache

→ Preise: € 10–8

Sa **16. Juni 2018** 19.00

Johann Sebastian Bach

Sechs Partiten für Klavier solo BWV 825–830

→ Preise: € 65–15

Mo **18. Juni 2018** 19.30

Einführungsvortrag

in deutscher Sprache

→ Preise: € 10–8

Di **19. Juni 2018** 19.30

Johann Sebastian Bach

Sechs Partiten für Klavier solo BWV 825–830

→ Preise: € 65–15

So **24. Juni 2018** 16.00

**BOULEZ ENSEMBLE
& SIR ANTONIO PAPPANO**

Sir Antonio Pappano
Musikalische Leitung und Klavier

Boulez Ensemble



Benjamin Britten

Sinfonietta op. 1

Edward Elgar

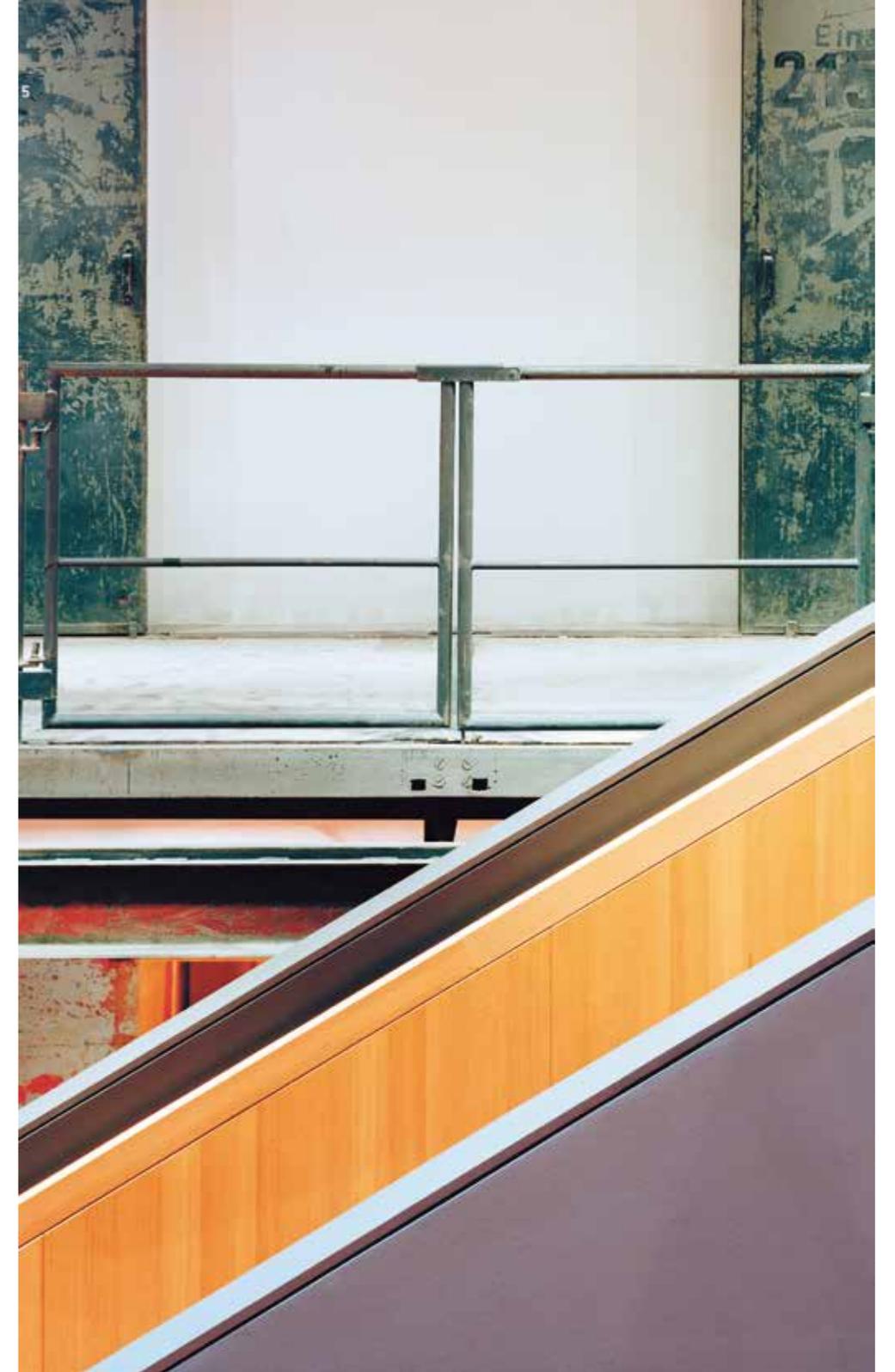
Klavierquintett a-moll op. 84

→ Preise: € 75-15

Zwei Meisterwerke der englischen Musik des 20. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt dieses Konzerts mit dem Boulez Ensemble: Elgars spätes Klavierquintett erklingt neben Britten's Sinfonietta, einem Werk des 18-jährigen Komponisten, das er als sein Opus 1 veröffentlichte. Sir Antonio Pappano, musikalischer Leiter des Royal Opera House in London, ist als Pianist und Dirigent zu erleben.

Two 20th-century masterworks of English music are at the center of this program by the Boulez Ensemble: Elgar's late Piano Quintet shares the bill with Britten's Sinfonietta, written by the precocious 18-year-old composer and published as his Opus 1. Sir Antonio Pappano, music director of London's Royal Opera House, will be at the piano and conduct.

Sun **June 24, 2018** 4pm



Di **26. Juni 2018** 19.30

HEWAR & GURDJIEFF ENSEMBLE

Der syrische Klarinettenist Kinan Azmeh, sein Ensemble Hewar und das armenische Gurdjieff Ensemble unter der Leitung von Levon Eskenian begeben sich auf eine musikalische Entdeckungsreise durch die Kulturgeschichte ihrer beiden Länder und ihrer Jahrhunderte zurückreichenden Verbindung. Zu hören sind zwei speziell für dieses Projekt in Auftrag gegebene neue Werke, dazu armenische geistliche und weltliche Musik, Kompositionen von Hewar sowie traditionelle Musik und Improvisation. Das Konzert thematisiert die Beziehung zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen, die in enger Nachbarschaft leben, und versteht sich gleichermaßen als Ausdruck der Verehrung für das syrische Volk und des Wunsches nach dauerhaftem Frieden.

Syrian clarinetist Kinan Azmeh, his ensemble Hewar, and the Armenian Gurdjieff Ensemble led by Levon Eskenian shine a musical spotlight on the cultural history of their two countries and their century-old relationship. In addition to two new works commissioned specifically for this collaboration, the program will include Armenian sacred and secular music, compositions by the members of Hewar, as well as traditional music and improvisation. The concert explores the interaction between two different cultures that live in close physical association and is both a tribute to the people of Syria and expresses a wish for sustained peace.

Tue **June 26, 2018** 7.30pm



→ Preise: € 55 - 15



Fr **29. Juni 2018** 19.30

**MARLIS PETERSEN
& STEPHAN MATTHIAS
LADEMANN**
Schubert-Lieder

Marlis Petersen Sopran
Stephan Matthias Lademann Klavier

Nicht nur auf der Opernbühne, sondern auch als Konzert- und Liedinterpretin zählt Marlis Petersen zu den herausragenden Künstlerinnen unserer Zeit. Im Pierre Boulez Saal gestaltet sie im Rahmen des Zyklus sämtlicher Schubert-Lieder ein Programm, das eines von Goethes Mignon-Liedern mit Werken des jugendlichen Komponisten und Liedern aus seinen letzten Lebensjahren effektiv kontrastiert.

Whether on the operatic stage or as a concert performer and recitalist, Marlis Petersen is among the most fascinating singers of our time. At the Pierre Boulez Saal, she brings her extraordinary artistry to a program of Schubert lieder that juxtaposes one of Goethe's Mignon songs with works of the teenaged composer and songs created in the final years of his life.

Fri **June 29, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 55–15



Upgrade
Information **S.140/141**



Franz Schubert

- Mein Gruss an den Mai D 305
- Die Blumensprache D 519
- Nähe des Geliebten D 162
- Rastlose Liebe D 138
- Geist der Liebe D 414
- Die gefangenen Sänger D 712
- Das Mädchen D 652
- Blanka D 631
- Lied der Mignon D 481 „Nur wer die Sehnsucht kennt“
- Abendstern D 806
- Das Zügelglöcklein D 871
- Die Nonne D 208
- Die junge Nonne D 828
- Am See D 746
- Im Abendrot D 799
- Grablied D 218
- Vom Mitleiden Mariä D 632
- Glaube, Hoffnung und Liebe D 955
- Nachthymne D 687
- An die untergehende Sonne D 457
- Nacht und Träume D 827

So **1. Juli 2018** 18.00

LAHAV SHANI

Lahav Shani Klavier



Der junge israelische Pianist und Dirigent Lahav Shani – in dieser Spielzeit auch gemeinsam mit der Staatskapelle Berlin im Pierre Boulez Saal zu erleben – interpretiert ein anspruchsvolles Programm russischer Werke, darunter Sonaten von Skrjabin und Prokofjew sowie Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung*.

Young Israeli pianist and conductor Lahav Shani—who will also appear at the Pierre Boulez Saal this season together with the Staatskapelle Berlin—performs a demanding program of Russian works, including sonatas by Scriabin and Prokofiev and Mussorgsky's *Pictures at an Exhibition*.

Sun **July 1, 2018** 6pm

→ Preise: € 35–15



Bring a Friend
Information S.140/141



Alexander Skrjabin

Sonate Nr. 9 F-Dur op. 68
„Schwarze Messe“

Sergej Prokofjew

Sonate Nr. 6 A-Dur op. 82

Modest Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung

Di **3. Juli 2018** 19.30

BOULEZ ENSEMBLE & DANIEL BARENBOIM

Daniel Barenboim
Musikalische Leitung und Klavier

Boulez Ensemble

Zum Abschluss der Saison bringen Daniel Barenboim und das Boulez Ensemble ein neues Werk des deutschen Komponisten Aribert Reimann zur Uraufführung. Es wird programmatisch gerahmt von Ravels Sonate für Violine und Violoncello und Beethovens Klaviertrio in Es-Dur, mit Daniel Barenboim als Pianist.

For the season finale, the Boulez Ensemble and Daniel Barenboim premiere a new work by German composer Aribert Reimann. The evening is bookended by Ravel's Sonata for Violin and Cello and Beethoven's E-flat major Piano Trio, with Barenboim at the keyboard.

Tue **July 3, 2018** 7.30pm

→ Preise: € 75–15



Maurice Ravel

Sonate C-Dur für Violine und Violoncello

Aribert Reimann

Neues Werk – Uraufführung
Auftragswerk der Daniel Barenboim Stiftung

Ludwig van Beethoven

Klaviertrio Es-Dur op. 70/2

AKADEMIEKONZERTE

Erleben Sie die Studierenden der Barenboim-Said Akademie live im Pierre Boulez Saal. Als Teil ihrer Ausbildung stellen sich die jungen Musiker in einstündigen Konzerten dem Publikum vor. Die Konzertprogramme, die jeweils kurzfristig angekündigt werden, geben direkten Einblick in das Repertoire, mit dem sich die Studierenden auf ihren Abschluss und auf den Eintritt in das internationale Musikleben vorbereiten.

ACADEMY CONCERTS

Hear the students of the Barenboim-Said Akademie perform live at the Pierre Boulez Saal. As part of their curriculum, the young musicians will present one-hour concerts, introducing themselves to their audiences. The programs, to be announced on short notice, will feature repertoire that students have been working on as part of their studies and in preparation for entering the international music scene.

Di **19. Dezember 2017** 15.30

Do **4. Januar 2018** 15.30

Fr **19. Januar 2018** 13.00

Di **30. Januar 2018** 15.30

Fr **2. Februar 2018** 19.30

Fr **27. April 2018** 13.00

Fr **11. Mai 2018** 13.00

Fr **22. Mai 2018** 15.30

Mo **4. Juni 2018** 15.30

Do **14. Juni 2018** 19.30

→ Preise: € 10 / Abendkonzerte € 25
Freie Platzwahl

KINDERKONZERTE

Eine neue Konzertreihe für das Publikum von morgen verspricht musikalische Überraschungen im altersgerechten Rahmen. Einzelheiten zu den Programmen für junge Menschen ab sechs Jahren werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

CHILDREN'S CONCERTS

A new concert series for tomorrow's audience will feature musical surprises in an age-appropriate setting. Details on the programs, aimed at children age six and older, will be announced at a later date.

So **22. Oktober 2017** 15.30

Mo **23. Oktober 2017** 10.00 / 15.00

So **10. Dezember 2017** 15.30

Mo **11. Dezember 2017** 10.00 / 15.00

So **11. März 2018** 15.30

Mo **12. März 2018** 10.00 / 15.00

→ Preise: € 10–8

Impressum

Herausgeber **Pierre Boulez Saal**
 Gründer **Daniel Barenboim**
 Intendant **Ole Bækhøj**

Redaktion **Philipp Brieler**
Hannah Alfons, Kirsten Dawes, Katharina Foerster,
Sophie Gaffrontke, Silja Gwinner, Jürgen Haus,
Tyme Khleifi, Bettina Mehne, Daniela Rose,
Christoph Schaller, Clara Marie Stangier, Clara Stein,
Stefan Wollmann

Gestaltung **Annette Sonnewend**

Bildnachweise

Volker Kreidler (S. 4, 10, 23, 28, 34, 38, 44, 49, 63, 80, 83, 92, 98, 102, 105, 108, 115, 117, 120 125, 134/135, 136/137, 138, 139, 148) •
 Matthias Hyde (S. 12/13: RIAS Kammerchor) • Andreas Greiner-Napp (S.13: Capella della Torre) • Jonas Holthaus (S. 15) • Marco Borggreve
 (S. 16, 18: Widmann, Zimmermann, 22, 31, 37, 61, 67, 69: Leschenko, 79: Goerne, 88, 94, 122) • Julien Mignot (S. 17) • Balázs Böröcz (S. 18: Várjon) •
 Catherine Pisaroni (S. 19) • Christie Goodwin / DG (S. 20) • Guy Braunstein (S. 21) • Hajin Ahn (S. 21: Kim) • Irène Zandel (S. 25, 47, 99, 101) •
 Unger (S. 26/27) • Brigitte Lacombe (S. 29: Labèque) • Henry Fair (S. 29: Mullova) • Decca / David Ellis (S. 30) • Angie Kremer (S. 32) •
 Janine Escher (S. 33, 92: M. Barenboim) • Monika Rittershaus (S. 35: Persson, 61) • KK Dundas (S. 35: Martineau) • Simon Pauly (S. 38/39) •
 Ruth Kappus (S. 40: Wälsler) • Janine Guldener (S. 40: Selge) • Patrice Brylla (S. 41) • Marija Kanizaj (S. 45: Signum Quartett) • Layale Chaker
 (S. 47: Azmeh) • Samer Abba (S. 47: Shamma) • Manuel Vaca (S. 50, 51) • Alisia Packard (S. 52) • Uwe Arens (S.55) • Jimmy Donelan (S. 56/57) •
 Lennard Rähle (S. 58) • Josef Fischnaller (S. 60) • Harald Hoffmann (S. 64) • Giorgia Bertazzi (S. 65) • Juventino Mateo (S. 68, 92: Soltani) •
 Julia Wesely (S. 69: Kopatchinskaja) • Jin-ho Park (S. 73) • Dario Acosta / DG (S. 72: Trifonov) • Gemma ER (S. 74: Tena) • Jean-Baptiste Millot
 (S. 74: de Maistre, 78, 95) • Patrick Ford (S. 75) • Romolo Eucallito (S. 77) • Özgür Albayrak (S. 79: Andsnes) • Isabelle Meister (S. 81) • Acci Baba
 (S. 82) • Brigitte Lacombe (S. 84) • Lukas Beck (S. 85) • Dario Acosta (S. 87) • MG de Saint Venant (S. 88) • Theodora Richter (S. 89) •
 Richard Avedon (S. 91) • Sheila Rock (S. 93, 114) • Mat Hennek (S. 96) • Eric Richmond (S. 99) • Annelies Van Der Vegt (S. 101) • Peter Adamik
 (S. 102, 149) • Felix Broede / Sony Music (S. 103, 111) • Maarit Kytöharju (S. 105) • Kaapo Kamu (S. 106) • Simon Fowler (S. 109) •
 Kirill Gerstein (S. 112) • Nadia F. Romanini (S. 114/115) • Andranik Sahakyan (S. 118) • Yiorgos Mavropoulos (S. 121) • S. Ricardo Dívila (S. 123)

Herstellung **Ruksaldruck, Berlin**

Redaktionsschluss **23. Mai 2017**
Programmänderung vorbehalten

Pierre Boulez Saal
Barenboim-Said Akademie gGmbH
Geschäftsführer Michael Naumann
 Französische Straße 33d
 10117 Berlin

Karten & Service

Kartenbestellung

Karten für den Pierre Boulez Saal sind rund um die Uhr online erhältlich. Außerdem können Sie Tickets telefonisch und an der Kasse im Pierre Boulez Saal erwerben.

Für die Buchung und Bestellung fallen keine zusätzlichen Gebühren an. Gerne senden wir Ihnen die Karten per Post zu. Hierfür wird eine Versandpauschale von €3 pro Bestellung berechnet.

Die Kartenpreise für alle Konzerte beginnen bei €15.

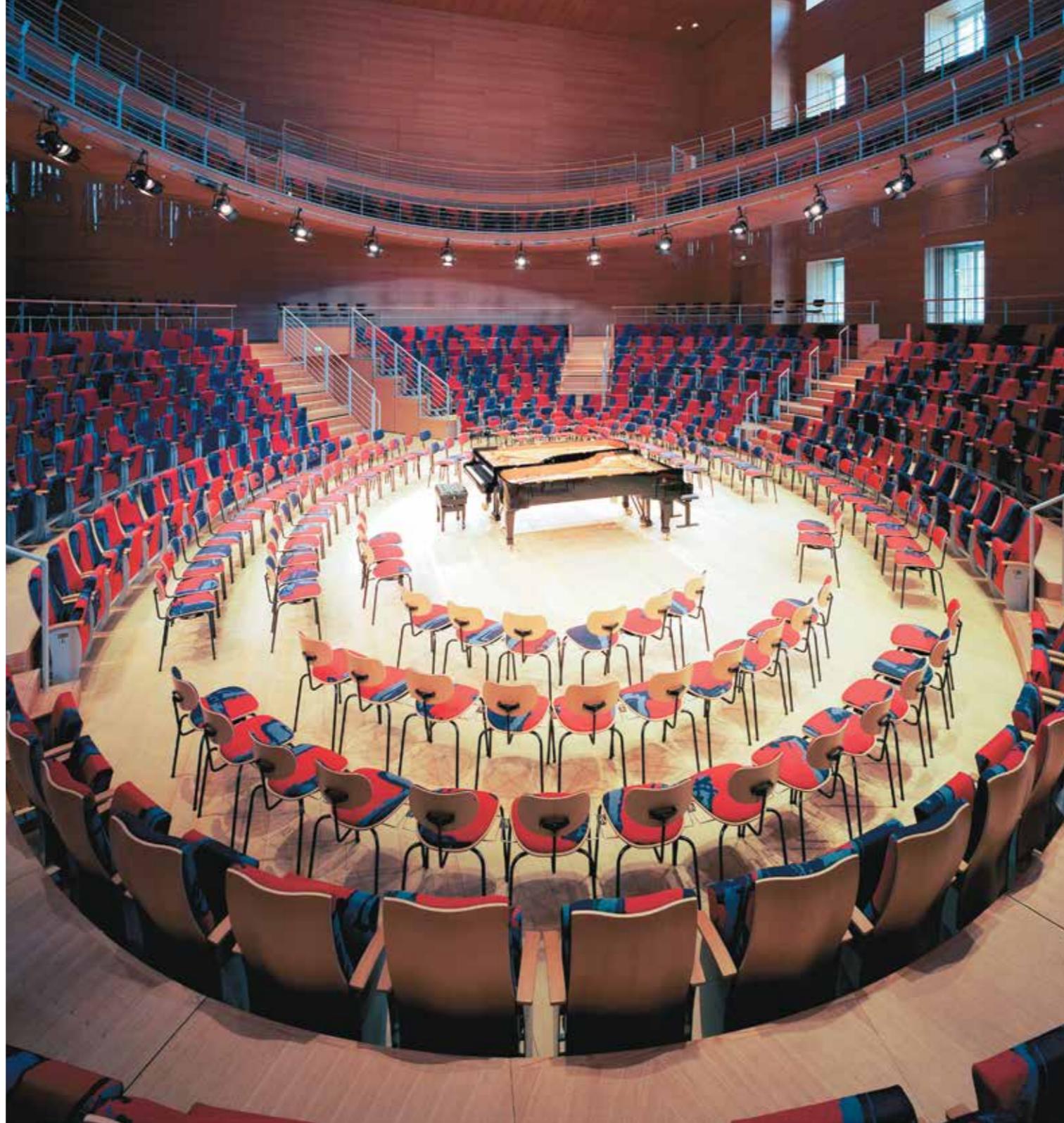
Online

Die schnellste und bequemste Art, rund um die Uhr die besten verfügbaren Plätze zu buchen, bis zwei Stunden vor jedem Konzert.

→ boulezsaal.de

Ihre Vorteile

- Sie wählen Ihren Sitzplatz direkt online aus
- Es fallen keine zusätzlichen Gebühren an
- Sie bekommen sofort eine Buchungsbestätigung per E-Mail
- Sie können Ihr Ticket zu Hause ausdrucken oder auf Ihrem Smartphone speichern
- Sie profitieren von unseren speziellen Online-Angeboten
- Sie haben die Wahl zwischen folgenden Bezahlarten: Kreditkarte (MasterCard, Visa), Giro-Pay, SOFORT-Überweisung, Geschenkgutschein



Tickets & Service

Ordering Tickets

Concert tickets for the Pierre Boulez Saal are available 24 hours a day online. You can also buy tickets on the phone or at the box office at the Pierre Boulez Saal.

There are no booking fees. Tickets can be mailed to you for an extra fee of €3 per order.

Ticket prices for all concerts start at €15.

Online

The easiest way to order the best available seats, 24 hours a day. Tickets can be booked online until two hours before the start of a concert.

→ boulezsaal.de

Your Advantages

- Choose your seats directly online
- No service fee
- Receive an immediate order confirmation per e-mail
- Print your tickets at home or save them to your smartphone for maximum convenience
- Enjoy special online offers throughout the year
- Accepted payments: Credit card (MasterCard, Visa), Giro Pay, SOFORT-Überweisung, Gift certificate

Telefonisch

Unsere Mitarbeiter bei Papagena stehen Ihnen sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr zur Verfügung

→ Ticket-Hotline +49 30 4799 7411

Montag bis Samstag 9 bis 20 Uhr
Sonn- und Feiertags 14 bis 20 Uhr

Ihre Vorteile

- Sie erhalten kompetente, persönliche Beratung
- Es fallen keine zusätzlichen Gebühren an

Konzertkasse

Die Abendkasse ist an Veranstaltungstagen ab einer Stunde vor Konzertbeginn geöffnet. Zusätzlich ist die Konzertkasse Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, außer an Feiertagen, geöffnet.

Ihre Vorteile

- An der Abendkasse haben Sie die Chance auf Restkarten.
- Sie erhalten kompetente, persönliche Beratung.
- Es fallen keine zusätzlichen Gebühren an.



By Phone

Our agents at Papagena are available seven days a week, 365 days a year.

→ Ticket Hotline +49 30 4799 7411

Monday to Saturday 9 am to 8 pm
Sundays and holidays 2 pm to 8 pm

Your Advantages

- No service fee
- Qualified, personal advice

Box Office

On performance days, the Box office opens one hour before the start of the concert. In addition, the box office in the lobby is open Tuesday to Saturday from 2pm to 6pm, except on holidays.

Your Advantages

- Purchase last-minute tickets for sold-out concerts
- Qualified, personal advice
- No service fee

Ihre Plätze im Pierre Boulez Saal

Die besondere Architektur und Akustik des Saals ermöglichen auf allen Plätzen ein unvergleichliches Hörerlebnis und gute Sicht auf das musikalische Geschehen. Durch einzigartige ovale Form des Pierre Boulez Saals besteht eine unmittelbare Nähe zwischen Publikum und Musikern.

Die Raumkonfiguration wird dem musikalischen Programm und der Besetzung flexibel angepasst, wodurch sich von Konzert zu Konzert immer neue Perspektiven eröffnen.

Im Parkett finden vier unterschiedliche Sitzmöglichkeiten Verwendung: großzügige, gepolsterte Sitze mit zwei Armlehnen, eine durchgehende, gepolsterte Bank mit nummerierten Plätzen, erhöhte Barhocker mit Rückenlehne sowie die Bühnenstühle in Block A.

Im Rang sind fast alle Plätze mit den bequemen Polstersitzen ausgestattet.

→ Freie Platzwahl Block A

Ab der Saison 2017/18 besteht freie Platzwahl auf den Bühnenstühlen in Block A. Die freie Platzwahl gilt auch nach Ende der Pause, da es repertoirebedingt zu Umstellungen in der Sitzkonfiguration kommen kann.



Polstersitz / Regular seat



Bank / Bench seat



Barhocker / Bar stool



Bühnenstuhl / Stage chair
(Freie Platzwahl / general admission)

Your Seats at the Pierre Boulez Saal

The singular architecture and acoustics of the hall provide an excellent aural experience and a clear view of the stage from all seats. The hall's singular oval shape brings audiences and artists into close proximity.

The modular setup is adapted individually to the repertoire and number of musicians, creating different perspectives for each concert.

On the parterre level, four different kinds of seats are available: regular upholstered seats, an upholstered bench with numbered seats, raised bar chairs with back rest, and the stage chairs in section A.

On the balcony level, almost all seats are regular upholstered seats.

→ General Admission Section A

Beginning with the 2017–18 season, seating on the stage chairs in section A is by general admission. This also applies after the end of intermission since seats may be rearranged for the second part of a concert.

Personen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderung

Für die Bestellung von Rollstuhlplätzen oder von Begleitkarten für Schwerbehinderte sprechen Sie uns bitte direkt an. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne telefonisch weiter unter:
→ **+49 30 4799 7411**

Alle Besucher betreten den Pierre Boulez Saal über den Haupteingang. Auch der Rollstuhleingang befindet sich hier. Die Kartenkontrolle findet direkt an den Eingangstüren zum Saal statt.

Alle Rollstuhlplätze sind per Aufzug erreichbar. Trotzdem bitten wir Sie bei der Bestellung auf Ihre besonderen Bedürfnisse hinzuweisen, damit wir einen möglichst einfachen Zugang ermöglichen können. Rollstuhlgerechte Damen- und Herrentoiletten befinden sich im Untergeschoss und im Rang und sind per Aufzug erreichbar.

Vier Behindertenparkplätze stehen in der Straße „Hinter der Katholischen Kirche“ zur Verfügung.

Die **Q-PARK Parkgarage Unter den Linden / Staatsoper** ist rollstuhlgerecht und etwa 200m vom Pierre Boulez Saal entfernt.

Verkaufsbedingungen

Bitte beachten Sie unsere vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zu finden auf
→ **boulezsaal.de**

Wichtige Hinweise

- Der Umtausch und die Stornierung von Karten sowie die Erstattung von Eintrittsgeld sind ausgeschlossen. Registrierte Stammgäste haben die Möglichkeit, Karten innerhalb bestimmter Fristen umzutauschen.
- Reservierungen, die bis spätestens drei Tage vor dem Konzert bzw. zum in der Reservierungsbestätigung genannten Datum nicht bezahlt sind, werden automatisch storniert.
- Kartenbestellungen binnen drei Tagen vor dem Konzert sind sofort zu bezahlen.
- Bezahlte, noch nicht zugestellte Karten liegen ab einer Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse zur Abholung bereit.
- Zu spät kommende Besucher können erst in einer Konzertpause eingelassen werden. Sollte kein Nacheinlass möglich sein, verfällt die Karte.
- Verspäteter Beginn sowie Änderungen der Besetzung oder des Programms berechtigen nicht zur Erstattung oder zum Umtausch der Karten.
- Bei Abbruch des Konzerts nach mehr als der Hälfte der Spieldauer kann kein Eintrittsgeld erstattet werden.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Aufbewahrung großer Gepäckstücke im Pierre Boulez Saal nicht möglich.

Visitors with Disabilities

To book wheelchair-accessible seating or companion seats, please contact us directly by phone.

→ **+49 30 4799 7411**

All wheelchair seats are accessible by elevator. We kindly ask you to inform us about your requirements when booking your tickets so we can ensure the easiest possible access. Restrooms for visitors with disabilities are located in the basement and on the balcony level and are accessible by elevator.

Four parking lots for disabled visitors are available on the street "Hinter der Katholischen Kirche".

The **Q-PARK Parkgarage Unter den Linden / Staatsoper** located 200m from the Pierre Boulez Saal is wheelchair-accessible as well.



Ticket Policies

Our full Terms and Conditions can be found at
→ **boulezsaal.de**

Important Notes

- Tickets cannot be replaced, exchanged, or cancelled. Registered regular customers have the option of exchanging tickets within a certain period.
- If payment for reserved tickets has not been received until three days before the performance or the date stated on the order confirmation, your reservation will be cancelled.
- Tickets booked within three days of an event must be paid for immediately.
- Paid tickets can be picked up at the box office two hours before the performance begins.
- Once the performance has started, we can no longer guarantee your seating. Latecomers may be seated at an appropriate break.
- Delays or changes to the artist lineup or program do not entitle the customer to a refund or exchange of tickets.
- Tickets are not refunded if the performance is cancelled after half of the program has been performed.
- For safety reasons large bags cannot be stored at the Pierre Boulez Saal.

Angebote

Stammgäste

Als Stammgast des Pierre Boulez Saals genießen Sie besondere Vorteile wie Kartenumtausch oder Kartenrückgabe bis 72 Stunden vor Konzertbeginn und erhalten ein kostenloses Programmheft.

Ab dem Kauf von Karten für drei oder mehr Konzerte werden Sie automatisch als Stammkunde registriert. (Dies gilt nur für Eigenveranstaltungen des Pierre Boulez Saals, nicht für Gastspiele.)

Youth Program

→ **Unter 30 = € 15** pro Konzert*

Für Besucher unter 30 steht bei ausgewählten Konzerten ein begrenztes Kontingent von Karten zum Preis von € 15 bereits im regulären Vorverkauf zur Verfügung.

Registrieren Sie sich noch heute unter
→ **boulezsaal.de**

Rush Tickets

Plätze aller Kategorien, die eine Stunde vor Konzertbeginn noch verfügbar sind, werden ausschließlich an der Abendkasse für junge Gäste unter 30 zum ermäßigten Preis von € 12 angeboten.*

Berlin Pass

Inhaber des Berlin Passes erhalten nach Verfügbarkeit Karten zu € 3 an der Abendkasse ab 30 Minuten vor Konzertbeginn.*

Familientickets

→ **Jungem Publikum gilt unsere besondere Aufmerksamkeit.**

Deshalb möchten wir Ihnen als Eltern oder Erziehungsberechtigten den Besuch im Pierre Boulez Saal mit Kindern und Jugendlichen besonders einfach machen. Gäste unter 19 Jahren erhalten 50% Ermäßigung in den Kategorien 1 bis 4.

Dieses Angebot gilt nach Verfügbarkeit und für maximal drei junge Besucher in Begleitung eines Erwachsenen.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte mit eingetragenem Anspruch auf eine Begleitperson erhalten für zwei Karten eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Preis.*

Gruppen

Ob Sie einen besonderen Anlass feiern, ein gesellschaftliches Ereignis planen oder jungen Menschen klassische Musik nahebringen möchten – im Pierre Boulez Saal erwartet Ihre Gruppe ein unvergessliches Erlebnis.

→ **Wenn Sie Organisatorin oder Organisator der Gruppe sind, kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 30 4799 7411.**

Auf Wunsch erhalten Sie einen Gruppen-Login zu unserem Ticketshop und können selbständig Karten für Ihre Gruppe zu speziellen Tarifen buchen.

* Ermäßigte Karten sind nicht übertragbar. Lichtbildausweis (bzw. Berlin Pass) erforderlich.

Special Offers

Registered Customers

Registered customers at the Pierre Boulez Saal enjoy special benefits, including ticket exchange up to three days prior to a concert and a free program book.

Customers purchasing tickets for three or more concerts per season will automatically become Registered Customers. (This applies only to concerts of the Pierre Boulez Saal, not guest performances)

Youth Program

→ **Under 30 = € 15** per concert*

For young visitors aged 30 and under, the Pierre Boulez Saal Youth Program offers particularly affordable tickets for selected performances.

Register today at → **boulezsaal.de**

Rush Tickets

Unsold seats in all categories are offered to visitors under 30 at the box office for the special price of € 12* one hour before the performance begins, Subject to availability.

Berlin Pass

Berlin Pass holders may purchase tickets for € 3 at the box office 30 minutes before the start of a concert, subject to availability.*

Family Tickets

→ **We are passionate about young audiences.**

That's why we would like to make your visit to the Pierre Boulez Saal with children as easy as possible. Visitors age 19 and younger receive a 50% discount in price categories 1-4*.

This offer is subject to availability and is valid for a maximum of 3 children accompanied by an adult.

Visitors with Disabilities

Disabled guests who are entitled to bring a companion receive a 50% discount on the regular price for two tickets.*

Groups

Whether you are celebrating a special occasion, planning a social event, or want to introduce young people to classical music, the Pierre Boulez Saal offers your group an unforgettable experience.

→ Please contact us by phone at
+49 30 4799 7411.

Upon request, we will send you a personalized group login to our online ticket shop, where you can book discounted group tickets directly.

* Discounted tickets are non-transferable. Please present ID (Schwerbehindertenausweis, Berlin Pass) at the box office.

Geschenkgutscheine

Suchen Sie ein besonderes Geschenk?

Wie wäre es, Ihren Freunden oder Ihrer Familie einen Besuch in einem der außergewöhnlichsten Konzertsäle Berlins zu schenken?

Mit dem **Pierre Boulez Saal-Geschenkgutschein** verschenken Sie ein einmaliges Erlebnis in einem architektonisch einzigartigen Raum.

Gutscheine sind für alle Eigenveranstaltungen des Pierre Boulez Saals gültig, nicht für Gastspiele.

→ So verschenken Sie den Gutschein

- Die Gutscheine sind online, telefonisch oder direkt an der Konzertkasse erhältlich.
- Wählen Sie den Wert des Gutscheins ab €5 frei aus. Die Gutscheine sind 12 Monate gültig und können online, telefonisch oder direkt an der Konzertkasse eingelöst werden.
- Sie können den Gutschein mit „Do it your self“-Kuvert zuhause ausdrucken oder an der Konzertkasse abholen. Gegen eine Versandgebühr von €3 schicken wir ihn auch gern per Post zu.

Guthaben aus Geschenkgutscheinen sind 12 Monate ab Kaufdatum gültig. Geschenkgutscheine werden nicht erstattet oder ausgezahlt, auf bereits getätigte Bestellungen angerechnet oder zum Kauf weiterer Geschenkgutscheine angenommen. Verlorene oder gestohlene Gutscheine werden nach Vorlage des Kaufnachweises mit dem verbliebenen Guthaben ersetzt.

Gift Certificates

Looking for a special gift?

How about treating your friends or family to a visit in one of the most extraordinary concert halls in Berlin?

With a **Pierre Boulez Saal gift certificate**, you give an unforgettable experience in an architecturally unique space.

Gift certificates are valid for Pierre Boulez Saal performances only, not for guest performances.

→ How to give a Pierre Boulez Saal Gift Certificate

- Gift Certificates are available online, by phone, or directly at the box office
- Select the value of your Gift Certificate, starting at €5. Gift Certificates are valid 12 months and can be redeemed at the box office, online, or on the phone.
- You can print your Gift Certificate at home with a DIY envelope or pick it up at the box office. We will also mail it to you for an additional €3.

Gift certificates are valid 12 months from the date of purchase. They are non-refundable and may not be exchanged for cash, applied against previous purchases, or used to purchase additional gift certificates. In the event that an unexpired gift certificate is lost, stolen, or destroyed, the remaining balance will be refunded only if proof of purchase is presented.



Packages & Angebote



Upgrade

Bei gleichzeitigem Kauf von Karten für vier oder mehr **Schubert-Liederabende** erhalten Sie ohne Aufpreis Plätze in der nächst höheren Kategorie.



Upgrade

Bei gleichzeitigem Kauf von Karten für alle vier Konzerte mit dem **Streichquartett der Staatskapelle Berlin** erhalten Sie ohne Aufpreis Plätze in der nächst höheren Kategorie.



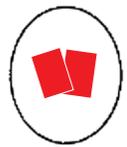
Bring a Friend

Beim gleichzeitigen Kauf von drei oder mehr Karten für Konzerte der Reihe „**Pierre Boulez Saal Rising Stars**“ ist eine weitere Person zu einem der Konzerte kostenlos eingeladen.



Weekend-Ticket

Mit dem Weekend-Ticket für die **Arabic Music Days** nehmen Sie am gesamten Konzert- und Gesprächsprogramm teil und sind im Anschluss an die Veranstaltung am Samstagabend zu einem Empfang mit den Künstlern im Foyer eingeladen.



Kombi-Ticket

Beim gleichzeitigen Kauf von Karten für Lecture und Konzert mit **Sir Andrés Schiff** erhalten Sie eine Ermäßigung von €5 auf den Gesamtpreis.



Weekend-Ticket

Mit dem Weekend-Ticket nehmen Sie am gesamten Konzert- und Gesprächsprogramm des **Schubert-Wochenendes mit Thomas Hampson** teil und sind am Samstag mittag zu einem Empfang mit den Künstlern im Foyer eingeladen.

Die Angebote sind limitiert und bestehen nur nach Verfügbarkeit. Sie sind nicht mit weiteren Ermäßigungen kombinierbar und gelten nur beim gleichzeitigen Kauf von Karten, nicht rückwirkend. **Upgrade:** Gilt nur für die Preisgruppen 1–4, nicht für die Barhocker. **Bring a Friend:** Pro gekauftem Paket von drei Konzertkarten erhalten Sie eine Freikarte für eines der drei Konzerte, nach Wahl (nach Verfügbarkeit). **Weekend-Ticket:** Bitte informieren Sie sich einige Tage vor Beginn über den genauen Ablauf des Rahmenprogramms.

Packages & Offers



Upgrade

Purchase tickets to four or more **Schubert song recitals** to receive a free upgrade into the next higher seat category.



Upgrade

Purchase tickets to all four concerts of the **Streichquartett der Staatskapelle Berlin** to receive a free upgrade into the next higher seat category.



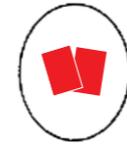
Bring a Friend

Purchase three or more tickets for concerts in the “**Pierre Boulez Saal Rising Stars**” series to receive an additional complimentary ticket.



Weekend Pass

With the Weekend Pass for the **Arabic Music Days**, you have access to the entire program of concerts and talks and are invited to a reception with the artists following the concert on Saturday night.



Combo Ticket

Purchase tickets to the lecture and concert with **Sir Andrés Schiff** at the same time to receive a €5 discount on the total amount.



Weekend Pass

With the Weekend Pass for the **Thomas Hampson Schubert Weekend** you have access to the entire program of concerts and talks and are invited to a lunch reception with the artists on Saturday.

All special offers are limited and subject to availability, cannot be combined with any other offers or promotions, and are valid only for simultaneous purchase, not retroactively. **Upgrade:** applies only to price categories 1–4, not to bar stools. **Bring a Friend:** for each set of three tickets purchased you will receive one ticket free of charge for any of the three concerts (subject to availability). **Weekend Pass:** Please check our website a few days prior to the event for program details or call or call **+49 30 4799 7411**.

Öffnungszeiten

Konzertkasse im Pierre Boulez Saal

Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr,
außer an Feiertagen.

Abendkasse

An Veranstaltungstagen ist die Abendkasse ab
einer Stunde vor Beginn des Konzerts geöffnet.

Papagena-Callcenter

Montag bis Samstag 9 bis 20 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 bis 20 Uhr

→ Ticket-Hotline **+49 30 4799 7411**

Online

Online rund um die Uhr **boulezsaal.de**

Hours

Box Office at the Pierre Boulez Saal

Tuesday to Saturday 2pm to 6pm,
closed on holidays.

On concert days, the box office
opens one hour prior to the event.

Papagena Callcenter

Monday to Saturday 9am to 8pm
Sundays and holidays 2pm to 8pm

→ Ticket Hotline **+49 30 4799 7411**

Online

Online 24/7 **boulezsaal.de**



Essen & Trinken

→ **Mittagstisch und Tagescafé:**
Montag bis Freitag ab 11.30 Uhr
An Konzerttagen ab ein Stunde vor Konzertbeginn

Casalot Catering verwöhnt die Besucher des Pierre Boulez Saals nicht nur vor und nach den Konzerten, sondern ab sofort auch mit einem Mittagstisch und einem Tagescafé. Es werden wochentags ab 11.30 Uhr wechselnde warme und kalte orientalische Mittagsgerichte angeboten, sowie abends Spezialitäten der arabischen Küche wie Hummus, Couscous-Salat, Tabouleh und Babaghanoush. Frische und Geschmack sowie die besonders herzliche Gastfreundschaft des Casalot-Teams sind die unverwechselbare kulinarische Visitenkarte des Pierre Boulez Saals.



Food & Drinks

→ **Lunch and Daytime Café**
Monday – Friday from 11.30am
On concert days: one hour before start time

Casalot Catering welcomes visitors of the Pierre Boulez Saal not only before and after concerts but also with a daytime café. On weekdays from 11.30am, a selection of freshly prepared hot and cold oriental dishes is offered for lunch. The evening menu includes specialties of Arab cuisine such as hummus, couscous salad, tabbouleh, and babaghanoush. Freshness and taste, as well as the hospitality of the Casalot team are the culinary hallmark of the Pierre Boulez Saal.



Anfahrt / How to get there

S-Bahn

Friedrichstraße (1.000m)

U-Bahn

U2 Hausvogteiplatz (350m)

U6 Französische Straße /
Stadtmitte (500m)

Bus

147 Werderscher Markt (100m)

100, 200, N2, TXL Staatsoper (300m)

Straßenbahn / Tram

M1, M12 Friedrichstrasse

Mit dem Auto

Nutzen Sie den Theatertarif in der **Q-PARK Parkgarage Unter den Linden / Staatsoper**. Bei Einfahrt zwischen 18 Uhr und 23.59 Uhr beträgt die Parkgebühr maximal € 6. Um diesen Tarif zu nutzen, drücken Sie vor Bezahlung am Kassensautomat die Taste **Theatertarif**.

Einfahrt: Behrenstraße 37 / Bebelplatz
463 Stellplätze
200m zum Pierre Boulez Saal

Mit dem Fahrrad

Fahrradständer befinden sich in der Straße „Hinter der Katholischen Kirche“.

By Car

Special theatre rate at the garage **Q-PARK Parkgarage Unter den Linden / Staatsoper**. Enter between 6pm and 11.59pm for a special rate of € 6. To use this offer, press **Theatertarif** when paying.

Enter at Behrenstrasse 37 / Bebelplatz
463 parking spaces
200m to the Pierre Boulez Saal

By Bicycle

Bicycle racks are available on the street „Hinter der Katholischen Kirche“.

Umgebungsplan / Area Map

Pierre Boulez Saal



Engagement

Die Gründung der Barenboim-Said Akademie und des Pierre Boulez Saals geht zurück auf die Initiative der Daniel Barenboim Stiftung. Sie wirbt Spenden ein und hat einen wichtigen Anteil an der Finanzierung des Projekts. Mit Hilfe ihrer Zuwendungen werden auch zukünftige Akademieprojekte realisiert.

Die Bundesregierung hat die Barenboim-Said Akademie mit einer Baukostenzuwendung unterstützt und übernimmt die laufenden Betriebskosten.

Das Auswärtige Amt stellt die Stipendien für die Studierenden zur Verfügung. Das Land Berlin hat der Barenboim-Said Akademie das denkmalgeschützte Gebäude im Rahmen eines 99-jährigen Erbbaurechtsvertrages überlassen.

Private Spender / Private Donors

Ferdinand & Andrea von Baumbach
Daniel Barenboim Stiftung • Yusuf & Farida Hamied
Leonardo Gonzalez Dellan • Giorgio Napolitano
Alfried Krupp von Bohlen & Halbach-Stiftung

Ingeborg Lichey • Jakob & Teena Stott
Hubertus & Christina von Baumbach
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
Johannes Wasmuth Stiftung

Sir George & Lady Iacobescu • Maria Bellmann
Dame Theresa Sackler • Arend & Brigitte Oetker
Robert Bosch Stiftung • Johann Scheerer
Abu Dhabi Music & Arts Foundation
Ernst von Siemens Musikstiftung

Commitment

The Barenboim-Said Akademie and the Pierre Boulez Saal were established on the initiative of the Daniel Barenboim Foundation, which raises funds and plays a vital role in financing the project. Future academy projects will be realised with these donations.

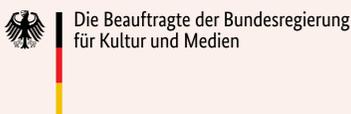
The Federal Government has supported the Barenboim-Said Akademie by contributing to its building costs, and covers the everyday financial running of the academy.

The Foreign Office provides grants for its students. The State of Berlin has made the listed building available to the Barenboim-Said Akademie on a 99-year leasehold contract.



ÖFFENTLICHE FÖRDERER

MEDIENPARTNER



Daniel Barenboim Stiftung

Die Daniel Barenboim Stiftung fördert den transkulturellen Dialog durch musikalische Bildung und Konzerte. Musik spielt eine Schlüsselrolle: Sie ist sowohl universelle Sprache, die dabei helfen kann Grenzen zu überwinden, sie stellt aber auch ein intuitives Kommunikationsmittel dar, das bei der Vermeidung und Beilegung von Konflikten hilfreich sein kann. Die Stiftung wurde 2008 von Daniel Barenboim gegründet, um zunächst das **West-Eastern Divan Orchestra** und später die **Barenboim-Said Akademie** und den **Pierre Boulez Saal** zu unterstützen. Sie ist in der Barenboim-Said Akademie in Berlin untergebracht und dort als gemeinnützige Stiftung eingetragen.

→ IHRE UNTERSTÜTZUNG IST WERTVOLL

Die Daniel Barenboim Stiftung ist auf die großzügige Unterstützung durch Einzelpersonen und Unternehmen angewiesen um weiterhin diese Aufgaben erfüllen zu können. Auch Sie können mit Ihrer Spende einen wichtigen Beitrag leisten:

Spenden Sie online unter / Please donate online at
www.daniel-barenboim-stiftung.org

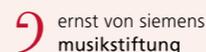
IBAN DE 08100700000761892900 / BIC DEUTDEBBXXX

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! / Many thanks for your support!

Für weitere Informationen / For further information, please contact

Daniel Barenboim Stiftung • Lisa Hogrebe
l.hogrebe@daniel-barenboim-stiftung.org
+49 30 2096 717-16

FÖRDERER



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Daniel Barenboim Foundation

The Daniel Barenboim Foundation promotes trans-cultural dialogue by means of musical training and concerts. Music plays a key part: both as a universal language that can help dissolve the constraints between people and as an intuitive means of communication, which promotes the avoidance and resolution of conflict. The foundation was established by Daniel Barenboim in 2008, initially to support the **West-Eastern Divan Orchestra** and subsequently the **Barenboim-Said Akademie** and the **Pierre Boulez Saal**. It is domiciled in the Barenboim-Said Akademie in Berlin, where it is registered as a charitable foundation.

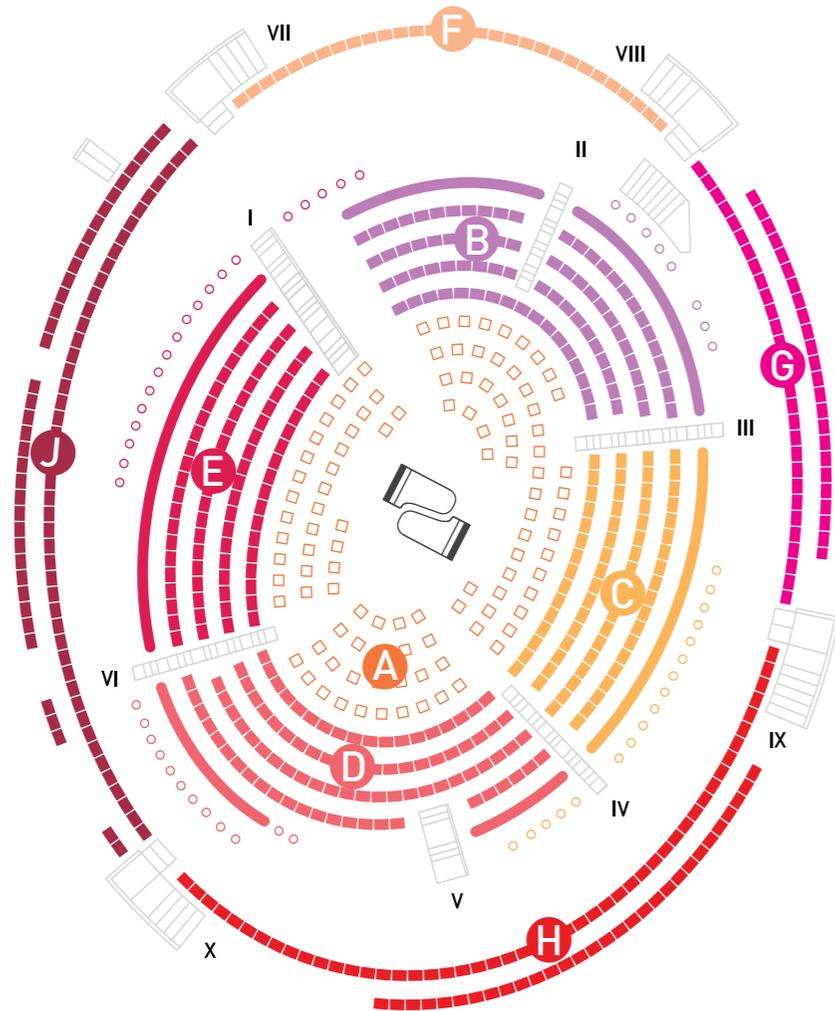
→ YOUR SUPPORT IS ESSENTIAL

To continue fulfilling these tasks in future, the Daniel Barenboim Foundation depends on generous support from individuals and business companies. You can also make a vital contribution with your donation:

Saalplan / Seating Chart

Schematische Darstellung / schematic representation

Arena



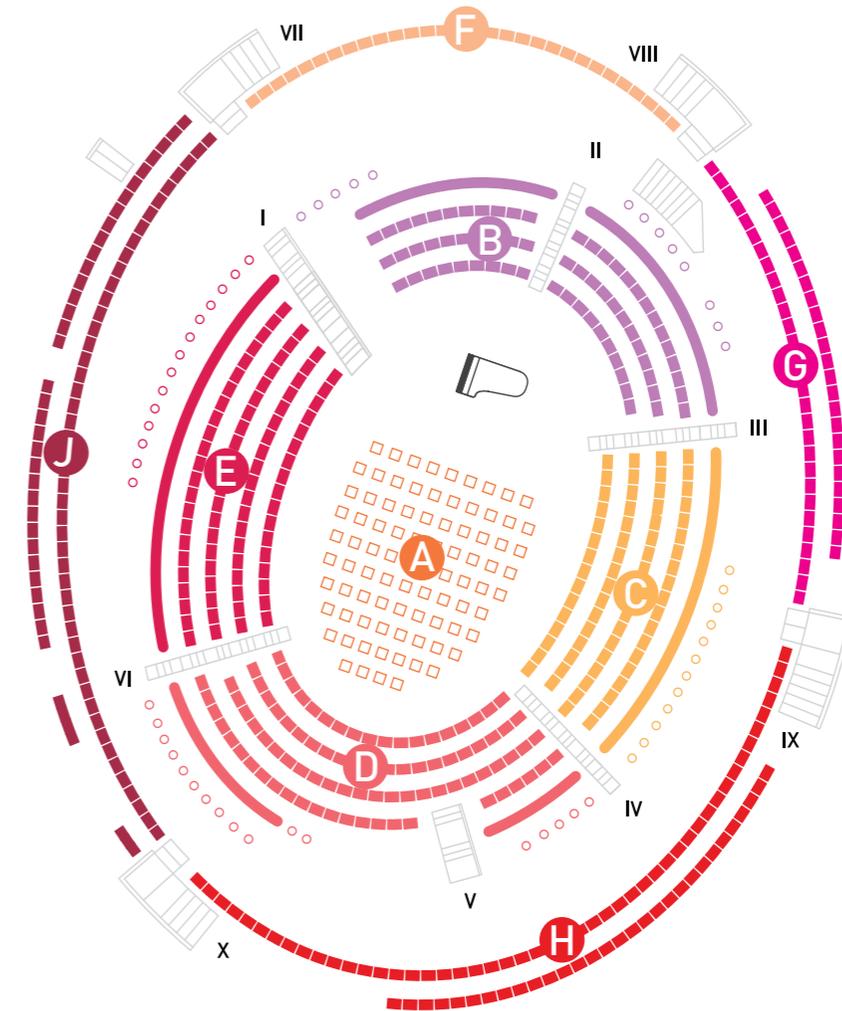
Ab der Saison 2017/18 besteht freie Platzwahl auf den Bühnenstühlen in Block A. Die freie Platzwahl gilt auch nach Ende der Pause da Umstellungen möglich sind.

Saalplanänderungen vorbehalten. Die Abbildungen sind nicht verbindlich und stellen keine Preisgruppen dar. Preisgruppen sind im Webshop ersichtlich.

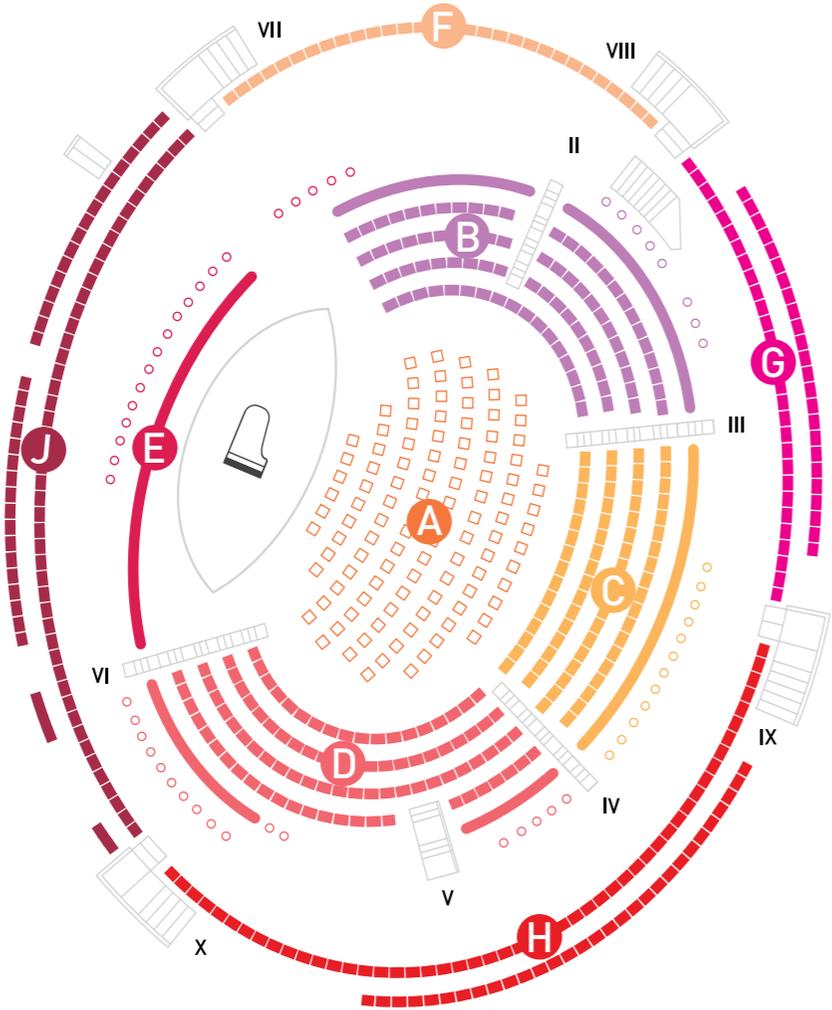
Starting in the season 2017/18, there will be general admission on all stage chairs in section A. The general admission also applies after the intermission, as there may be re-settings.

Seating plans subject to changes. Illustrations are not binding and do not show price groups. Price groups are shown in the webshop.

Theater



Amphitheater



Ab der Saison 2017/18 besteht freie Platzwahl auf den Bühnenstühlen in Block A. Die freie Platzwahl gilt auch nach Ende der Pause da Umstellungen möglich sind.

Saalplanänderungen vorbehalten. Die Abbildungen sind nicht verbindlich und stellen keine Preisgruppen dar. Preisgruppen sind im Webshop ersichtlich.

Starting in the season 2017/18, there will be general admission on all stage chairs in section A. The general admission also applies after the intermission, as there may be re-settings.

Seating plans subject to changes. Illustrations are not binding and do not show price groups. Price groups are shown in the webshop.



PIERRE BOULEZ
SAAL

Französische Straße 33d | boulezaal.de
10117 Berlin | T +49 30 4799 7411